

10

Josef Longo  
P 26 / 378.

Weltsprache

# V O L A P Ü K .

Vollständiges

Conversations-Handbuch

nebst

zahlreichen stilistischen Uebungen

für

Anfänger, Vorgesrittene und Lehrer

von

Piron Eleuthère

Professor der französischen Sprache und diplomirtem Weltsprachelehrer

Wien, III., Seidlgasse Nr. 33.

Wien, 1888.

Im Selbstverlage des Verfassers.

In Commission bei Cornelius Better, Buchhandlung  
III., Hauptstraße Nr. 22.

701 559 - 17. Esp

Säkonöl pösodis istudöl volapüki, kisi aitikoms dö lekanapük obas, aigesagoms bavögo: binöl pük lefulikün, datuv at gletobidik oimotom kedi nefinik datuvas plago pöfudikün.

Jeno, volapük nitedom aiumo publügi fefo e nepaletöfo tiköli. Valüd kösöma bleinik yokomok tikave jalepik, e ya in füden nilikün taels. vpa. obinoms tenuläl lügik.

Ekoföls vpi.— pöpidöls!

Wenn man Personen, welche Volapük studiert hatten, fragt, was sie von unserer Kunstsprache denken, so antworten sie einstimmig: Da sie die vollkommenste Sprache ist, so wird diese großartige Erfindung eine unendliche Reihe von praktischen und sehr nützlichen Erfindungen zur Welt bringen.

In der That, Volapük interessirt immer mehr das ernste und unparteiisch denkende Publicum. Die Macht der blinden Gewohnheit unterwirft sich der strengen Logik und schon in nächster Zukunft werden die Gegner des Volapük nur als eine traurige Seltenheit zu finden sein.

Zu bedauern sind diejenigen, welche sich über Volapük lustig gemacht haben!

Wien, im October 1887

Der Verfasser.

89.10

Dr. Joseph Longo  
378

# Weltsprache

# V O L A P Ü K.

Vollständiges

## Conversations-Handbuch

nebst

zahlreichen stilistischen Uebungen

für

Anfänger, Vorgesrittene und Lehrer

von

Piron Eleuthère

Professor der französischen Sprache und diplomirtem Weltsprachelehrer

Wien, III., Seidlgasse Nr. 33.



Wien, 1888.

Im Selbstverlage des Verfassers.

In Commission bei Cornelius Wetter, Buchhandlung  
III., Hauptstraße Nr. 22.

## A.

### I. Aussprache.

Volapük hat keine stummen Buchstaben. Die Selbstlaute (Vocale) sind lang. Zwei nebeneinander stehende Selbstlaute werden immer getrennt ausgesprochen. Deutön = de-utön. Wie im Französischen, wird die letzte Silbe betont. Sembál, volapük.

Sägo.	ä	lautet wie in	Väter,	fr.	même.
Söl.	ö	"	"	"	Möbel,
Füg.	ü	"	"	"	für,
Dun.	u	"	"	"	du,
Jad.	j	"	"	"	schon,
Gun.	g	"	"	"	gut,
Yuf.	y	"	"	"	ja,
Vol.	v	"	"	"	wir,
Stul.	s	"	"	"	ist,
Zad.	z	"	"	"	zu, anc.
Hol.	h	"	"	"	hat,

Qu'on dirige l'air sortant de la gorge vers le palais.

Xab. x lautet wie in boren, fr. vexer, pols. beksa.

Cal. c " " " pols. czas. provençal: canter.

Wie sehr rasch ausgesprochenes „zsch“, wobei man weder „z“ noch „sch“ hört. Die richtige Aussprache erhält man, wenn man, bei der raschen Aussprache, den Gaumen mit der Spitze der Zunge berührt.

Lettre palatale que l'on prononce rapidement le bout de la langue touchant le palais.

Ch, ch werden geschrieben Q, q, München, Münqen.

## II. Artikel.

Volapük hat eigentlich keinen Artikel. Der bestimmte Artikel „el“ kommt selten vor.

Die Vorsilbe *ji* bezeichnet das weibliche, *os*, z. B.: *gudik*, gut, *gudikos*, gutes, das sächliche Geschlecht.

Die Endsilbe *el* bezeichnet eine thätige Person.

*Tid*, Lehre, *tidel*, Lehrer, *jitidel*, Lehrerin; *son*, Sohn, *jison*, Tochter; *cif*, Leiter, *jicif*, Leiterin; *fat*, Vater, *jifat*, (auch *mot*) Mutter; *fatel*, Großvater, d. h. der Vater des Vaters, *jifatel*, Großmutter, d. h. Mutter des Vaters; *motel*, Großvater, d. h. Vater der Mutter; *jimotel*, Großmutter, d. h. Mutter der Mutter. *Nök*, Onkel, *jinök*, Tante; *nef*, Nefte, *jinef*, Nichte; *jil*, Weibchen von Thieren, *omil*, Männchen von Thieren.

Die Endung *il*, seltener *ül* oder die Vorsilbe *sma*, ist die Verkleinerungsilbe.

*Vom*, Frau, *vomil*, kleine Frau, *vomül*, Fräulein; *zif*, Stadt, *zifil*, Städtchen; *nim*, Thier, *nimil*, Thierchen; *cem*, Zimmer, *cemil*, Zimmerchen; *neif*, Messer, *penaneif*, Federmesser; *bel*, Berg; *smabel*, Hügel; *gün*, Flinte, *smagün*, Pistole; *son*, Sohn, *sonil*, Söhnchen, *sonlil*, Enkel; *jison*, Tochter, *jisonil*, Töchterchen; *jisonlil*, Enkelin; *pened*, Brief, *penedil*, Briefchen, *Billet*, Zettel; *tim*, Zeit; *timil*, Moment, Augenblick; *fined*, Finger, *finedil*, kleiner Finger; *fok*, große Gabel, Heugabel, *fokil*, Gabel, (*fourchette*); *pok*, Tasche, *pokil*, kleine Tasche; *bov*, Schüssel; *bovil*, Tasse; *jueg*, Zucker; *juegil*, Bonbon; *penäd*, Schrift, *penädil*, Werkchen, kleine Schrift; *mag*, Bild; *log*, Auge; *logamagil*, Augenstern; *dom*, Haus, *smadom*, Hütte; *domil*, Häuschen, *smadomil*, Hüttchen; *nena*, nichteinmal.

## III. Hauptwort.

Volapük hat 4, eigentlich 5 Fälle. Der zweite Fall hat die Endung *a*, der dritte Fall *e*, der vierte Fall *i*.

Das Zeichen der Mehrzahl ist ein *s*; *buk*, Buch, *buks*, Bücher.

Hat *os* = *eš* eine Mehrzahl nöthig, so wird *eš* kurz und scharf ausgesprochen, also wie *ös*, denn kein Wort, das

eine Mehrzahl bekommen soll, darf auf einen der 5 Zischlaute: s, c, z, x, j, endigen, und zwar des Wohllautes wegen. Fuchs hat Mehrzahl Füchs.

Bei Personennamen steht zuerst der Familienname, dann erst der persönliche Eigename. Parys Yohann. Mytkos Emma.

Declinirt werden: Hauptwort, Eigenschaftswort, Mittelwort, Zahlwort, Fürwort. Infinitiv (Grundform des Verbs); Adverb (Umstandswort) auf die Frage: woher hat die Endung des zweiten Falles, auf die Frage wohin die des vierten Falles Einzahl.

Tik, Gedanke, gletik, groß, ein, Maschine, bal, einß, bals, zehn, badik, schlecht, dibik, tief, dibälik, tief (im figurlichen Sinne), pükön, sprechen, git, Recht, lab, die Habe, labön, haben, binön, sein, vätopo, überall; löd, Wohnung, lödel, Bewohner, lödik, bewohnbar, lödöl, wohnhaft, wohnend, lödön, wohnen, lödöp, Heimat, Wohnort; läb, Glück, läbik, glücklich, läbo, glücklicherweise; lut, die Luft, luta, der Luft, lute, der Luft, luti, die Luft, o lut! o Luft! mobs, die Vorschläge, mobas, der Vorschläge, mobes, den Vorschlägen, mobis, die Vorschläge.

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| 1. tik gletik, der große Gedanke; | 1. tiks dibälik, die tiefen Gedanken;   |
| 2. tika gletik;                   | 2. tikas dibälik;                       |
| 3. tike gletik;                   | 3. tikes dibälik;                       |
| 4. tiki gletik;                   | 4. tikis dibälik;                       |
| 5. o tik gletik!                  | 5. o tiks dibälik!                      |
| 1. gudik cin, eine gute Maschine; | 1. badiks cins, schlechte Maschinen;    |
| 2. gudika cina;                   | 2. badikas cinas;                       |
| 3. gudike cine;                   | 3. badikes cines;                       |
| 4. gudiki cini;                   | 4. badikis cinis;                       |
| 5. o gudik cin!                   | 5. o badiks cins!                       |
| 1. bal, einß, bals, zehn;         | 1. bälß, mehrere zehn (2-, 3 mal zehn); |
| 2. bala,       balsa;             | 2. balsas;                              |
| 3. bale,       balse;             | 3. balses;                              |

4. bali,            balsi;                    4. balsis;  
5. o bal!        o bals!                    5. o bál's!

Kiplad? wo? kiplada? woher? kipladi? wohin?  
kim? wer? golön, gehen, us, dort, ek, Jemand, nek, Nie-  
mand, kömön, kommen, nu, jetzt, se, aus, as, als, as sam,  
zum Beispiel, ob, ich, ol, du, Sie; om, er, of, sie, os, es,  
(ons, Sie, ist ältere Form), obs, wir, ols, ihr, Sie, oms,  
sie, ofs, sie, on, man, sam, Beispiel;

binob, ich bin;	binobs, wir sind;
binol, du bist, Sie sind (vous);	binols, ihr seid, Sie sind (vous);
binom, er ist;	binoms, sie sind;
binof, sie ist (weiblich);	binofs, sie sind (weiblich);
binos, es ist;	binon, man ist.

### S a m s.

Labob giti püköna vätopo geiliko e künüdiko,  
ich habe das Recht, überall laut und frei zu sprechen.

Kim golom usi? wer geht dorthin? Yanel, der Haus-  
meister.

Kiplada kömol nu? woher kommst du jetzt? se zif,  
aus der Stadt.

ä ist das Zeichen der Mitvergangenheit, älabob, ich hatte.  
e ist das Zeichen der Vergangenheit, elabol, du hast  
gehabt, Sie haben gehabt.

i ist das Zeichen der Vorvergangenheit, ilabom, er hatte  
gehabt.

o ist das Zeichen der Zukunft, olabof, sie wird haben.

u ist das Zeichen der Vorzukunft, ulabobs, wir werden  
gehabt haben.

avigo, diese Woche	a	} neito, zeneito; <i>2, 2</i>	
ävigo, vorige Woche	ä		delo, mulo;
evigo, vorletzte Woche	e		yelo;
ovigo, nächste Woche	i		gödelo; <i>u</i>
uvigo, zweitnächste Woche	o		vendelo; <i>u</i>
ivigo, vorvorletzte Woche	u		zendelo; <i>u</i>

neit, Nacht, vig, Woche, mul, Monat, zeneit, Mitternacht, zendel, Mittag, vendel, Abend, gödel, Früh, yel, Jahr, ven, als, vöbön, erwerben, vadelo, jeden Tag, biedön, verbittern, denuön, wiederholen, lömibön, regnen, al, zu, dut, Fleiß, nedut, Faulheit, lif, Leben, zim, Centim, beg, Bitte, välön, wählen, sifel, der Bürgermeister, cäm, Abgeordnetenhaus, dunön, thun, klödön, glauben, desäno, absichtlich, lödön, wohnen, büo, früher, visü, gegenüber, len, an (bezeichnet unmittelbare Nähe). Lä, bei, bezeichnet die Nähe, Nachbarschaft; planav, Botanik, ofen, oft, getön, erhalten, pened, Brief, nam, Hand, lenu, soeben, dö, von, über, liladön, lesen, büfü, vor (Zeit), mäl, 6, mäls, 60, a, per, liät, Liter, ta, gegen, votik, andere, potön, mit Post schicken, zesüdik, nöthig.

### Beispiele. Sams.

1. Nedut omik biedom lif obe, seine Faulheit verbittert mir das Leben. Spod ofenik, häufige Correspondenz.

2. Ven äbinob in Paris, ävöbob obe vadelo franis jöl, e nog zimis anik, als ich in Paris war, erwarb ich mir täglich 8 Francs und noch einige Centims.

3. Omulo odenuom begi omik, nächsten Monat wird er seine Bitte wiederholen. Nenolik, unwissend.

4. Avigo ovälobs sifeli obsik in cämi, diese Woche werden wir unseren Bürgermeister in das Abgeordnetenhaus wählen. Badovilik, böswillig. Pükot, Gespräch.

5. Niludob das edunol desäno osi, ich meine, daß du es absichtlich gethan hast. Dabalik, einzeln.

6. Elödom büo visü dom obik; nu lödom len fin süta, lä gad planavik, er hat früher vis-à-vis meines Hauses gewohnt; jetzt wohnt er am Ende der Gasse (in der Nähe des botanischen Gartens), bei dem botanischen Garten.

7. Li-tikol ofen len of (i)? denkst du oft an sie?

8. De kim egetol penedi? von wem hast du den Brief bekommen? De fat obik, von meinem Vater.

9. Se nam potana, aus der Hand des Briefträgers.

10. Lenu kömobs de konzede, soeben kommen wir vom Concert. Ko (vor Vocalen auch Ke), mit.



11. Dö kim epükof ko (ke) ol? von wem hat sie mit dir gesprochen? Tikälafulik, geistvoll. Plagiko, praktisch.

12. Eliladob laltügi se Berlin dö klig, ich habe den Artikel aus Berlin über den Krieg gelesen.

13. No ogolol büfü ob se cem, du wirst nicht vor mir aus dem Zimmer gehen. Vädik, verkehrt.

14. Givob klüzüfis mäls a liät de vin, ich gebe 60 fr. per Liter Wein. Löfäbil, Liebchen. Stedo, geradezu.

15. Kikod pükol ta ob? warum sprichst du gegen mich?

16. No golob al sifel (i), ich gehe nicht zum Bürgermeister.

17. Ebinobs edelo in dom de Natavel, vorgestern sind wir bei Natavel gewesen. Levineg, Warnung.

18. Kisi labom? was hat er? Spodakad = potakad, Correspondenzkarte.

19. Labom potakadi in nam bal, e potakomiti in votik, er hat eine Correspondenzkarte in einer Hand und eine Postanweisung in der anderen.

20. Opotob ole odelo moni zesüdik, ich werde dir (Ihnen) morgen das nöthige Geld mit der Post schicken.

Anmerkung: Treten zwei selbstständige Wörter zu einer Zusammensetzung, so bekommt das Bestimmungswort die Endung a, seltener as, o oder i.

Pok, Tasche, glok, Uhr, pokaglok, Taschenuhr; vol, Welt, pük, Sprache, volapük, Weltsprache, pük vola, Sprache der Welt; vöd, Wort, buk, Buch, vödabuk, Wörterbuch; laf, Hälfte, yel, Jahr, lafayel, Halbjahr, löp, Oberes, Spitze, tidel, Lehrer, löpitidel, Oberlehrer, cilalöf, die Liebe des Kindes, aber cililöf, die Liebe zu dem Kinde, mutön, müssen, ebo, gerade, yufön, helfen, nolön, wissen.

#### IV. Eigenschaftswort.

Man bildet fast aus jedem Worte ein Eigenschaftswort durch Anhängung der Silbe ik.

Eigenschaftswörter unmittelbar hinter dem Hauptworte sind unveränderlich; veränderlich vor dem Hauptworte oder alleinstehend.

Kommen mehrere Eigenschaftswörter zusammen, so stehen sie theils vor, theils nach dem Hauptworte.

**Vöds al lenadön nebuko. Wörter zum Auswendiglernen.**

Bad, Schlechtigkeit, Uebel, badik, schlecht, badikos, Schlechtes; läb, Glück, läbik, glücklich, läbikos, das Glückliche; vob, Arbeit, vobik, arbeitsam; vödik, wörtlich, vödikos, wörtliches; is, hier, isik, hiesig, isikos, das Hiesige; us, dort, usa, von dort, usi, dorthin, usik, dortig; jön, Schönheit, jönik, schön, jönikos, das Schöne; an (s), einige, välön, wählen, sevälön, auswählen; li dient zur Bildung der Frageform; logön, sehen, delidik, theuer, madik, reif, fluk, Frucht, smokön, rauchen, zigad, Cigarre, fidön, essen, ab, aber, lemön, kaufen, selön, verkaufen, egelo, immer, nedelik, billig, silef, Silber, silefik, von Silber, silbern, silefön, versilbern; en, davon, abu, dagegen, vi! wehe! voi, wirklich, vio = äs, wie; lio? wie? so, wie (antwortend).

### V. Umstandswörter,

alleinstehend, haben die Endung iko; vil, Wille, vilik, willig, vilik oder viliko, gern; sef, Sicherheit, sefik, sicher, sefik oder sefiko, auch sefo (nur die Weglassung des ik darf keine Zweideutigkeit hervorrufen); gud, Güte, pükob gudiko oder gudik, ich spreche gut; gudo bedeutet auf freundschaftlichem Wege (à l'amiable); liladön, lesen, vif, Schnelligkeit, vifik, schnell, vifik oder vifiko, auch vifo, schnell; vifö! schnell! liladof gudik = gudiko e vifik = vifiko = vifo, sie liest gut und schnell.

### Vöds al lenadön nebuko.

Yulop, Europa, yulopel, Europäer; nolüd, Norden; Silop, Asien, silopel, Asiater; sulüd, Süden; Melop, Amerika, melopel, Amerikaner; vesüd, Westen; Fikop, Afrika, fikopel, Afrikaner; lefüd, Osten; Talop, Australien, talopel, Australier; Parisel, Pariser, Flent, Frankreich, flentel, Franzose; Wienel, Wiener; bil, Bier, bilöp, Bierhaus, bilen, Bierbrauerei; jeval, Pferd, jevalöp, Pferde stall; glät, Glas, gläten, Glasfabrik; fop, Narr, fopöp, Narrenhaus; buk, Druck, büken, Druckerei; kaf, Kaffee, kaföp, Kaffeehaus;

glok, Uhr, gloken, Uhrfabrik; klub, Gesellschaft, kluböp, Versammlungsort; valad, Erwartung, valadöp, Wartesaal; sifajul, Bürgerschule, al balvoto, zu einander, pöt, Gelegenheit, zelado, gewiß, zögön, verjäumen, ludlinön, sich betrinken, kodöt, Betragen, pöligik, gefährlich, säto, genug, plo, für, i, auch, bi, weil, dis, unter, du, während, labem, Vermögen, ünü, binnen, nen, ohne, legivot, Geschenk, pötü, bei Gelegenheit, nul, neu, detü, rechts, nedetü, links, dalü, mit Erlaubniß, danü, Dank, defü, aus Mangel, e lemänikos (i) (e. l.), u. f. w., as sam (a. s.) 3. B., os binos (o. b.), daß heißt, in, wenn auch.

**Sams.**

1. Bil isik, e vin usik, daß hiesige Bier und der dortige Wein.

2. Labob flenis gudik, ich habe gute Freunde.

3. Fidol madikis flukis, du issest reife Früchte.

4. Logom jöniki jipuli yunik, er sieht ein schönes, junges Mädchen.

5 Selom gloki silefik,	} er verkauft eine silberne Uhr.
Selom silefiki gloki,	
Selom gloki de silef,	

6. Smokob zigadis delidik; ab ol, lemol egelo nedelidikis, ich rauche theure Cigarren; aber du, du kaufst immer billige. Levemo, ungemein. Luvobäd, Pfuschwerk.

7. Eko, vietikis e blägikis; li-vilol en sevälön anis? Hier sind die weißen und die schwarzen; willst du davon einige auswählen? Lumekel, Pfücher.

8. Sifs, zifs e pags pöfik läna at,	} die armen Bürger, die armen Städte und die armen Dörfer dieses Landes.
" " " " " ata läna,	
pöfiks sifs, zifs e pags läna at,	
" " " " " ata läna,	

9. Jipul, dom e mon jöniks,	} das schöne Mädchen, das schöne Haus und das schöne Geld;
jöniks, jipul, dom e mon,	

jipul, dom e mon jönik, das Mädchen, das Haus und das

schöne Geld; jönik jipul, dom e mon, das schöne Mädchen, das Haus und das Geld; dom, jöniks jipul e mon, das Haus, das schöne Mädchen und das schöne Geld; dom, jönik jipul e mon, das Haus, das schöne Mädchen und das Geld; dom, jipul jönik e mon, das Haus, das schöne Mädchen und das Geld.

10. Pötös, das ovisitol obi avendelo in kaföp; ovaladob oli us zelado, es schickt sich, daß du mich diesen Abend im Kaffeehause besuchst; ich werde dich dort sicher erwarten.

11. Son ofik ezögom juli; elogob omi in bilöp, kiöp vemo eludlinom, ihr Sohn hat die Schule versäumt; ich habe ihn im Bierhause (vinöp, Weinhandlung) gesehen, wo er sich sehr betrunken hat. Völadaninöf, Werthinhalt.

12. Kodöt omik kanom labön kludis pöligik, sein Betragen kann gefährliche Folgen haben. Calo, von amtswegen.

13. Ogivob al Anna valikosi, besser: ogivob valikosi al Anna, ich werde der Anna Alles geben. Diameto, im Durchschnitte.

14. Efidob e (ed, vor Vocalen) edlinob säto; nu pelob plo valikos, ich habe genug gegessen und getrunken; jetzt zahle ich für Alles. Monamelak, Geldverkehr.

15. Söl bötel! pelob, Herr Stellner! ich zahle. Sümo, ähnlich.

16. Eko i dlinamon (i), hier ist auch das Trinkgeld.

17. Danob ole plütiküno, ich danke Ihnen höflichst.

18. Dünan olik divodikün, Ihr ergebenster Diener.

19. Denulogö! auf Wiedersehen! Ninsum lölik, Gesamteinnahme.

20. Ven ulenadol plobö glamati obik, okanol ya spodön volapüko, wenn du meine Grammatik gründlich gelernt haben wirst, wirst du schon (nach einigen Wochen = pos vigs anik) auf volapük correspondieren können.

21. Etopob häti olik su tabi, bi ebinom dis stul, ich habe deinen Hut auf den Tisch gelegt, weil er unter dem Sessel gewesen ist. Dugonön, zurücklegen, durchlaufen.

22. Oyelo ogekömob e oblibob ko (ke) ols du vigs mödumik, nächstes Jahr werde ich wiederkommen und mit Ihnen (euch) während mehrerer Monate bleiben.

23. Neläbo, äpölüdom labemi lölik ünü yels tel, unglücklicherweise verlor er sein ganzes Vermögen binnen 2 Jahre. Edü, in Verbindung mit.

24. Votikna okömob sunumo al ols (olis), ein anderesmal werde ich zu euch früher kommen. Mimet, Stilometer.

25. Ebegof obi no segolön nen of, sie hat mich gebeten, nicht ohne sie auszugehen. Tömetön, umwerfen, umreißen.

26. Evilof golön al jiflen (i) ofik, sie hat zu ihrer Freundin gehen wollen. Lätno, zum letztenmal. Mekam, Abfassung.

27. In län obsik givon legivotis pötü nulayel, in unserem Lande giebt man Geschenke bei Gelegenheit des neuen Jahres. Tuik, zuviel. Kik, Schlüssel.

28. Us otuvols bimis geilük detü e nedetü veg, dort werdet ihr hohe Bäume finden zur rechten und zur linken Seite des Weges; zu, außerdem.

29. Dalü ol, osumob flukis anik, mit deiner Erlaubnis werde ich einige Früchte nehmen. Kobo, zusammen.

30. Danü flenöf ofik, edagetob cäli obik, Dank ihrer Liebenswürdigkeit, habe ich meine Ausstellung bekommen.

31. Defü mon, no kanobs lemön zesüdikosi, aus Mangel an Geld können wir nicht das Nothwendige kaufen; beginü damatelam, am Anfange der Vorstellung.

## VI. Steigerung.

Lieg, Reichthum, liegön, bereichern, liegik, reich, liegikum, reicher, liegikün, sehr reich und der reichste, jiliegikün, die Reichste; gudik, gut, gudikum, besser, gudikün, der beste, gudiko, gut, gudikumo, besser, gudiküno, am besten, gudikumön, besser thun, gudikünön, am besten thun; gudo, auf freundlichem Wege, gudumo, auf freundlichere Weise, gudüno, auf gütlichste Weise; flen, Freund, flenum, größerer Freund, flenün, der größte Freund; nuf, Dach, nufum, höheres Dach, nufün, Dachspitze, Giebel; söl, Herr,

solum, größerer Herr, sölün, der größte Herr; zif, Stadt, zifum, größere Stadt, zifün, die größte Stadt; man, Mann, manum, ein größerer Mann, manün, der größte Mann; möd, Menge, mödön, vermehren, mödik, zahlreich, mödik oder mödiko, auch mödo, zahlreich, mödikum, zahlreicher, mödikün, zahlreichste, mödikumo, abgefürzt umo, mehr, mödiküno oder üno, meist; givön, geben, legivön, schenken (die Vorsilbe le verstärkt, lu vermindert, verschlechtert); lit, Licht; lelit, Blitz; lilön, hören, lelilön, hören sagen; (entendre dire) lemödik, sehr zahlreich; nulik, neu, lenu-lik, ganz neu; vokön, rufen, luvokön, schreien, lüvokön, zurufen; dlinön, trinken, ludlinön, sich betrinken; givön, geben, lugivön, leihen; nemöd, kleine Menge, Kleinigkeit, plumöd, Unmasse, nemödik, wenig, nemödik oder nemö-diko, auch nemödo, wenig, nemödikum, abgefürzt luumo, weniger, nemödiküno oder luüno, am wenigsten; vemo, sehr; levemüno, im höchsten Grade; legudiküno, allerbestens; plüt, Höflichkeit, plütik, höflich, plütik oder plü-tiko, höflich, plütön, höflich sein, plütikum, höflicher, plü-tikün, höflichste, plütikum, höflicher, plütiküno, am höf-lichsten; spal, Schonung, spalön, schonen, spalöl (öl, Endung des Mittelwortes) schonend, spalölum, schonender, spalölün, schonendste; löf, Liebe, löfön, lieben, löfik, theuer, lieb, löföl, liebend, löföfum, liebender, löföfün, liebendste, löföfo, auf liebende Weise, löföfumo, auf liebendere Weise, löföfün, auf liebendste Weise; pledölo, spielend; seifölo, seufzend; musamölo, durch's Gespräch (par manière d'en-tretien); at, dieser; flifik, frisch; pöfikel, der Arme, so, so, ebenso; ka, als; pöfik, arm; va, ob, deil, Tod; kovobön, mitarbeiten; län, Land; Lusän, Rußland; Löstän, Oesterreich; fatän, Vaterland; Polän, Polen; mundel, Montag; tusdel, Dienstag; vesdel, Mittwoch; dödel, Donnerstag; flidel, Freitag; zädel, Samstag; soldel, Sonntag; yanul, Jänner; febul, Februar; mäsul, März; apul, April; mayul, Mai; yunul, Juni; yulul, Juli; gustul, August; setul, September; otul, Oktober; novul, November; dekul, De-cember; löfadigik, liebenswürdig.

Sams.

1. Binof so pöfik ka ob, ab blod ofik binom nog pöfikum, sie ist ebenso arm wie ich, aber ihr Bruder ist noch ärmer.

2. Doms obik binoms gletikün zifa (oder de zif), meine Häuser sind die größten der Stadt. Tefamiko, relativ.

3. Bil at binom vemo flifik, dieses Bier ist sehr frisch.

4. Jinök flena obik labof moni mödikum, ka obs valik, die Tante unseres Freundes hat mehr Geld, als wir Alle.

5. I legivof mödiküno (oder üno) pöfikeles, auch schenkt sie am meisten den Armen. Tikäliko, geistig; pla, anstatt.

6. Son e jison binoms vemo yunik, ab jison binof yunikum, der Sohn und die Tochter sind sehr jung, aber die Tochter ist jünger. Pefödöl, befördert; dlanölo, dringend.

7. Domü tidel elogob volapükelis e jivolapükelis, zu Hause des Lehrers habe ich Volapükisten und Volapükistinnen gesehen. Lestümö! lo datuval at, allen Respekt vor diesem Erfinder!

8. Kisi kösen ofik emekom in Löstän so lonedo? was hat *ih*r Better so lange in Oesterreich gemacht? Li-estudom us? hat er dort studiert? Si, flen obik. ja, mein Freund.

9. Äsäkom obi, va jisons obik olenadofs volapüki? er fragte mich, ob meine Töchter Volapük lernen werden. Tim (ai) dlanom levemo, es ist die höchste Zeit.

10. Lesi, egepükob ome, gewiß, antwortete ich ihm.

11. Sis edelo labofs sägo glamati volapükik, seit vorgestern haben sie sogar eine volapük'sche Grammatik.

12. Opükob egelo gönü mens pöfik, ich werde immer zu Gunsten der Armen sprechen. Al atos = alos, dazu.

13. Jiviudel dlenof demü deil matela ofik, die Witwe weint wegen des Todes ihres Mannes. Cog, Scherz.

14. Lavogel opükom odelo nemü obs, komü cödel, der Advocat wird morgen in unserem Namen sprechen, in der Gegenwart des Richters. Sikod, darum.

15. Edelo ekonzedon stimü datuval volapüka, vorgestern hat man ein Concert gegeben zu Ehren des Erfinders des Volapük. Sotim, mitunter; so teldik, so mancher.

16. Elogobs ludogi zenodü fot, wir haben einen Wolf in der Mitte des Waldes gesehen. Nosön, umstoßen.

17. Yufü volapük, nol omostepom vifiküno, mit Hilfe des Volapük wird die Wissenschaft äußerst rasche Fortschritte machen. Also, so; Calablod, Amtsbruder.

18. Segun kelosi sagol, kopanal volapükakluba enepöloom, nach dem, was Sie sagen, das Mitglied des Volapük-Klubes hat Recht gehabt. Siämik, sinnvoll.

19. Sis muls anik, kovobom len nägacinagased, seit einigen Monaten arbeitet er an der Nähmaschinenzeitung; isit, daselbst, usit, dortselbst; plös = en, dafür.

## VII. Fürwörter.

1. ob, ich,	obik, mein,	obiks, meine,	obikel, der meinige.
2. oba oder de ob,	obika,	obikas,	obikos oder os- obik, das,
3. obe oder al ob,	obike,	obikes,	Meine, das Meinige,
4. obi,	obiki,	obikis,	
1. obs, wir,	obsik, unser,	obsiks, unsere,	obsikel, der unsrige,
2. obas, de obs,	obsika,	obsikas,	
3. obes, al obs,	obsike,	obsikes,	
4. obis,	obsiki,	obsikis,	
1. ol, du, Sie (vous),	olik, dein, ihr,	oliks, deine, ihre,	olikel, der deinige,
2. ola, de ol,	olika,	olikas,	olikos, das deine,
3. ole, al ol,	olike,	olikes,	das deinige, das Ihrige,
4. oli,	oliki,	olikis,	



1. ols, ihr, Sie (vous),	olsik, euer, Ihr,	olsiks, euere, ihre,	olsikel, der eu- rige, der Ihrige,
2. olas, de ols,	olsika,	olsikas,	
3. oles, al ols,	olsike,	olsikes,	
4. olis,	olsiki,	olsikis,	
1. om, er,	omik, fein,	omiks, feine,	omikel, der feinige,
2. oma, de om,	omika,	omikas,	omikos, daß feine,
3. ome, al om,	omike,	omikes,	daß feinige,
4. omi,	omiki,	omikis,	
1. oms, ſie,	omsik, ihr,	omsiks, ihre,	omsikel, der ihrige,
2. omas, de oms,	omsika,	omsikas,	
3. omes, al oms,	omsike,	omsikes,	
4. omis,	omsiki,	omsikis,	
1. of,	ofik, ihr,	ofiks, ihre,	ofikel, der ihrige,
2. ofa, de of,	ofika,	ofikas,	ofikos, daß ihrige,
3. ofe, al of,	ofike,	ofikes,	
4. ofi,	ofiki,	ofikis,	
1. ofs,	ofsik,	ofsiks, ihre,	ofsikel, der ihrige,
2. ofas, de ofs,	ofsika,	ofsikas,	
3. ofes, al ofs,	ofsike,	ofsikes,	
4. ofis,	ofsiki,	ofsikis,	
1. òs, eš,	on, man, einer,	onik, irgend jemandig,	
2. osa, de os,	ona, de on,	onika,	
3. ose, al os,	one, al on,	onike,	
4. osi,	oni,	oniki,	

1. òns, Sie (vous),	ònsik, ihr,	ònsiks, ihrige,	} sind ältere Formen. Da- für jetzt: ol, du und Sie, ols, ihr und Sie, sind die Höflichkeits- formen.
2. onsa, de ons,	ònsika	ònsikas,	
3. onse, al ons,	ònsike,	ònsikes,	
4. onsi,	ònsiki,	ònsikis,	

Ganz so werden decliniert: ok, sich, okik, okiks, oks oksik, oksiks, jioh, ich (weiblich) jiohik, Formen, wie: òsik, òsiks, ós, ósik, ósiks, oniks sind mehr theoretisch. Wegen Wohlklang setzt man die Formen: obsa, olsa, omsa, ofsa, oksa, obse, obsi, okse, oksi.

Statt gun (Noch) obik, olik, omik, onik, ofik, okik kann man auch sagen: gun oba, ola, oma, ona, ofa, oka. Statt möbs (Möbel) obsik, olsik, omsik, ofsik, oksik sagt man auch: möbs obas, olas, omas, ofas, okas. Nedämü, unbeschadet; nedelido, billig.

### Sams.

1. Tikoms ofen (len) benodis votikelas (votikas), ab selediko (len) oksikis, sie denken oft an die Wohlthaten anderer, aber selten an die ihrigen (oksikis statt omsikis, um Zweideutigkeit zu vermeiden; oksikis bezieht sich auf tikoms, Subject).

2. Lobom söli N. ab no fleni okik (omik würde sich beziehen auf den Freund des N.). Äsif, als ob; sudik, taub, lotado, gastlich.

3. Vüdom egelo nileli, ab nevelo lafafati omik, er ladet immer den Nachbar, aber niemals dessen Stiefvater (omik bezieht sich auf den Stiefvater des Nachbarn). Mofü dom, fort vom Hause. Edeilom lifüpü yels jöls, er ist im Alter von 80 Jahren gestorben.

4. Selom domi jäfaflena, ab no okiki it, er verkauft das Haus des Geschäftsfreundes, aber nicht sein eigenes (it, selbst, dient zur Verstärkung). Liofagik = lifagik? In welcher Entfernung.

5. Obs it binobs nekotenik demü kodöt ofik, wir selbst sind unzufrieden wegen ihres Betragens. Atos binos, das heißt.

6. Muton ebo nolön yufön (yuföni) oke in pölig, man muß eben wissen sich zu helfen in Gefahr. Slepö, stufenweise.

### Vöds al lenadön nebuko.

Musig, Musif, musigef, Musiker, Orchester; tedel, Kaufmann, tedelef, Corporation von Kaufleuten; redak, Redaction, redakef, Redactionspersonal; suk, Folge, sukef, Gefolge; boned, Auftrag, bonedef, Kundenschaft; bled, Blatt, bledem, Laubwerk; pöp, Papier, pöpem, Heft; kongef, Congress, lilel, Zuhörer.

Nulo, neulich, kürzlich; nu-täno, bald-bald; vodilo, auferentheilß; kautö! aufgepaßt! pöfödü (esü), zu Gunsten, pöfikels, der Armen; penädo, schriftlich, penedo, brieflich; kömob de us, ich komme von dort; aliko, in jedem Falle; sekiko, ausschließlich; fikulo, schwer; nestü, ungeachtet, trotz; niludiko (luvelatiko), wahrscheinlich; nilü zif, in der Nähe der Stadt; pötatimo, zu gelegener Zeit; dalö! mit Ihrer Erlaubniß! nato, von Natur; lisuno? bald? (dans combien de temps?); lenemödo, nicht im mindesten; lenos, gar nichts; liveitik? wie breit? fagü obs, weit von uns; lupluo, destoweniger; etna, dieses Mal; elso, ehemals, egelüno, jeden Augenblick.

1. Pükat omik äbinom sus (über) kapäl obsik, sein Vortrag war über unser Begriffsvermögen.

2. Danob ole ladliküno plo mon, keli esedol obe amundelo, ich danke Ihnen am herzlichsten für das Geld, welches Sie mir diesen Montag geschickt haben. Skilo, geschickt, futo, zu Fuß, pluo, destomehr.

3. Kim esagom atosi? wer hat dieses gesagt? Yelüp, Jahrgang, klü, gemäß.

4. No nolob (nolön, wissen); pösod binom obe löliko nepesevik, ich weiß nicht; die Person ist mir ganz unbekannt. Sneko, hie und da.

5. Jipesevel sanela ämalädoſ süpito; oðeilof luvelatiko nog avendelo, die Bekannte des Arztes wurde plötzlich krank; sie wird wahrscheinlich noch heute abends sterben. Nelonedo, vor nicht langer Zeit.

6. Sedel peneda ad fögetom, das getel no gepükom penäde nofik, der Absender dieses Briefes vergißt, daß der Adressat auf beleidigendes Schreiben nicht antwortet. Futü bel, am Fuße des Berges.

7. Tefü ob, labob plisipi ot, was mich betrifft, habe ich denselben Grundsatz. Jalepo, strenge, pötöl, entsprechend. Plö dün, außer Dienst.

8. I li-ol? Natiko, auch du? (Sie?), natürlich. Nogna, nochmals.

9. No li-jäfoms volapüki? beschäftigen sie sich nicht mit Volapük? Plusuäm ninsumas, Ueberschuß der Einnahmen. Leso, ganz so.

10. Sis lonedo, seit langer Zeit. Leo, unbedingt. Sesumü om, ihn ausgenommen.

11. Tifel li-ebinom po yan? ist der Dieb hinter der Thür gewesen? No, bifü litam, nein vor dem Fenster. Jöto, schließlich, endlich.

12. Kim lödom nebü dom dugolik at? wer wohnt neben diesem Durchhause? Lepekulivöl, hochgebildet, lensumön, annehmen.

13. Kiöp binoms cils? gonoms ovi pon (i), wo sind die Kinder? sie laufen über die Brücke. Na (vor Vocalen nag), nachdem.

14. Binom flen neka; no kanol numön su om (i), er ist Niemandens Freund; du kannst nicht auf ihn rechnen. Nekonsidü ob, ohne Rücksicht auf mich.

15. Pükel epükom as menadaffen, der Redner hat als Freund der Menschheit gesprochen. Posio, nachträglich. Lifüpo, während des Lebens.

16. Jivolapükatidel epükof äs jinolel, die Lehrerin des Volapük hat wie eine Gelehrte gesprochen. Neletü lömib, verhindert durch den Regen.

17. No nolob, va olömibos büfü pozendel, ich weiß nicht, ob es vor Nachmittag regnen wird. Sa, jammt. Solonedo, solange das.

18. Openob ofe, sosus usevob ladeti ofik, ich werde ihr schreiben, sobald ich ihre Adresse gewußt haben werde. Somo, auf diese Art.

19. Du vakanüp otävob da Löstän (i), während der Ferien werde ich in Oesterreich reisen. Suäm, Breiß. Lelito, blitzschnell.

20. Bi no vilol lovepolön obe penedi at, ogolob al flentatideli obik, da du mir diesen Brief nicht übersetzen willst, werde ich zu meinem französischen Lehrer gehen. Gölo, sehr früh.

21. Äbeginom vobön te (erst) na isegolob, er fing an zu arbeiten, erst nachdem ich ausgegangen war. Sevälef, Ausschuß. Köl, Farbe.

22. Bi äbinobs fenik, äseitobsok (ok, sich, uns) in jad (i) bima, da wir müde waren, setzten wir uns in den Schatten eines Baumes. Pelasamöl, versammelt. Ma plüd, nach Belieben.

23. Kisi sükol? Elabob neläbi, flen obik; epölüdob flonis bals, was suchst du? ich habe Unglück gehabt, mein Freund; ich habe 10 Gulden verloren. Talo, hienteden, bleinik, blind. Nendas, ohne das.

24. Leno binom tim zogöne; binos timün dunöne, die Zeit ist durchaus nicht für das Zögern; es ist die höchste Zeit für das Handeln.

### Fortsetzung.

Ut, der, derjenige, utof [jiut], diejenige; ot, derselbe, at, dieser, atof [jiat], diese; atos, dieses; it, selbst, selber, itos, es selbst; et, jener, etof [jiet], jene, etos, jenes, som, solch (ohne Hauptwort), somik, solch (mit Hauptwort), votik, anderer, balimik — votimik, der eine — der andere; balims — votims, die einen — die andern, balim votimi, oder balvotik, einander (der eine den andern); ob it, ich selbst, ol it, du selbst, obs it, wir selbst, e lemänikos (i), abgefürzt, e. l. u. f. w.

Üt, eben der, öt, ebenderselbe, ät, ebendieser, iet, eben er selbst, eit, ebenjener, söm oder sömik, ebenfolch; kel, der, wer, was, welcher, kelos, was, kelof, [jikel], welche, aikel, wer auch immer, aikelos, was auch immer, aikelof [jiaikel], welche auch immer; kim? wer? kif? [jikim], wer? welche? kis? was? kiom? welcher? kiof? [jikiom], welche? kimik? was für ein? jikimik? was für eine? liko? wie? kimna? wievielmal? kimid? der wievielte? kiöp? wo? kiüp? wann? kikod? warum? sümik, ähnlich, e. s. = (e sümikos) und Ähnliches.

Ek, Jemand, nek, Niemand, alim, Jedermann, sembal, Jrgendeiner, nonik, Keiner, alik, Jeder, valik, all, valiks, Alle, valikos, Alles, mödikos, Vieles, nemödikos, Weniges, an, ans, Einige, anik (mit Hauptwort), Einige; nen, ohne (nes vor Infinitiv), bos, Etwas, nos, Nichts, en, davon, dafür, daraus, darüber; mödumiks = mödikums, Mehrere, teldik, Mancher, teldikos, Manches, bosik, beide, kulado, genau. Poso, hierauf, vödo, wörtlich, stepo, Schritt für Schritt.

U (ud), oder; uf-ud, entweder oder, falo-ud falo, sei es daß oder daß, lu, weniger, minder; dat, damit, auf daß; bise, voraus, bizendelo, vormittags, beno, wohl, leigo, gleichfalls, tö, bloß, erst; töbo, faum, vanliko, vergebens, ove, über (örtl.), ovi, überhin (Richtung), 'ovü, über, darüberhinaus; kos, entgegen, zu, zudem, überdies; tos, trotzdem, ni-ni, weder noch, ä-ä, (äd-äd), sowohl als auch; noe-soi, nicht nur, sondern auch; susö! auf! sufädö! Geduld! nesemöpo, nirgends.

### Sams.

1. Ats dlinoms bili e (ed) ets dlinoms vini, diese trinken Bier und jene trinken Wein.

2. Glok et binom ut plofeda obik, jene Uhr ist diejenige meines Professors.

3. Givob vati jevale ot, ich gebe Wasser demselben Pferde. Labasükik, gewinnjüchtig.

4. Atos no binos konsälik, daß ist nicht rathsam.

5. Eko mon (i) mena et pöfik, das ist das Geld jenes armen Menschen. Fecenam, Verwechslung. Lenepöko, sehr correct.

6. Legivob valikosi ciles omik e obikes, ich ichente Alles seinen Kindern und den meinigen. Nelesumik, unangenehm.

7. Glockel, keli sevob lonedo, binom säto liegik, der Uhrmacher, welchen ich lange kenne, ist ziemlich reich. Ba, circa.

8. Söls, kelis (keli, um das Zusammentreffen von mehreren „s“ zu vermeiden) logols bifü dom at smalik, binoms pesevels obik, die Herren, welche Sie vor diesem kleinen Hause sehen, sind meine Bekannten. Binem, Vorname.

9. Läd, kelofe (jikele) lofom lami, binof jinök obik, die Dame, welcher er den Arm reicht, ist meine Tante. — Länem, Beiname.

10. Nolobs gudiko, kelosi vilol, wir wissen gut, was Sie wollen. In jul no binos plad nedutöne sod lenadöne, in der Schule ist kein Platz für's Faulenzen, sondern für das Lernen.

11. Aikel ludlinom kösömo, binom ludlinel, wer auch immer sich gewöhnlich betrinkt, ist ein Trunkbold.

12. Aikel ludlinom egelo binom ludlinel, wer auch immer sich immer betrinkt, ist ein Trunkbold.

13. Aikel ailudlinom binom ludlinel, wer auch immer sich zu betrinken pflegt, ist ein Trunkbold.

14. Aikelosi sagols, denuob oles, das pölols, was immer Sie auch sagen mögen, ich wiederhole Ihnen, daß Sie Unrecht haben. Lonedüno, längstens, ba, etwa, baik, eventuell.

15. Kelos binos gudik, no binos egelo jönik, was gut ist, ist nicht immer schön. Al disein at, zu diesem Zwecke.

16. Bi labob güti, löfob gudikosi e jönikosi, da ich ein Schönheitsgefühl habe, liebe ich das Gute und das Schöne.

17. Kimi vokol? Böteli, wen rufst du? den Stellner.

18. Ko kiof vilol 'spatön? mit welcher willst du spazieren?

19. Plo kim binom neifil at? für wen ist dieses Messerchen?

20. Kisi vilol fidön e dlinön? was wollen Sie essen und trinken? Tonabo, buchstäblich, Pedisopenöl, Unterfertigter.

21. Danob ole gudiküno; no labob timi; no mögos obe; lemäno (lemäniko) ni pötütob ni nelümob, ich danke Ihnen bestens; ich habe keine Zeit; es ist mir nicht möglich; übrigens ich bin weder hungrig, noch durstig.

22. Liko binom loet? Li-gudik? wie ist der Braten? gut? —

23. Zigads at binoms gudikum, ka ets, diese Cigarren sind besser, als jene. Ine, innerhalb; dü, indem; lealso, gerade so.

24. Kiöp flens obafe uts jipesevela obik binoms? wo sind meine Freunde und die meiner Bekannten?

25. Kiplad lödol, plofed obik? wo wohnen Sie, Herr Professor?

26. Lödob in zifastük kilid Seidlsüt nüm kilsekil, ich wohne im III. Bezirke, Seidlgasse Nr. 33.

27. Buk kiom binom nen pök? welches Buch ist ohne Fehler?

28. Söl Schleyer givom obes püki valemik, (en) danobs ome ladliküno, Herr Schleyer gibt uns eine allgemeine Sprache, wir danken ihm (dafür, plo om).

29. Bi vipom osi, legivob atosi ome e ciles ota, da er es wünscht, schenke ich es ihm und seinen Kindern. Bido, gewissermassen (en quelque sorte); se nil e fag, aus der Nähe und Ferne.

### VIII. Zahlwort.

1, bal;	10, bals;	19, balsezül;
2, tel;	11, balsebal;	20, tels;
3, kil;	12, balsetel;	30, kils;
4, fol;	13, balsekil;	40, fols;
5, lul;	14, balsefol;	50, luls;
6, mäl;	15, balselul;	60, mäls;
7, vel;	16, balsemä;	70, vels;
8, jöl;	17, balsevel;	80, jöls;
9, zül;	18, balsejöl;	90, züls;



100, tum;	876, jöltum velsemäl;
200, teltum;	987, zültum jölsevel;
350, kiltum luls;	3509, kilmil lultum zül;
460, foltum mäls;	1887, balmil jöltum jölsevel.
555, lultum lulselul;	

balid, der erste, balsid, der zehnte, tumid, der hundertste; kil e tel binoms (mekoms) lul; bals luumo (lu) vel, binoms kil; bals umo (mödikumo) fol, mekoms balsefol; os-bal oder bal-os; jibal; balön, einigen; balos, es einigt; balükön, vereinfachen, balükos, es vereinfacht; telön, verdoppeln, kilön, verdreifachen, tumön, verhundertfachen. Lisagon bale e jibale? sagt man dem einen und der einen? Lo, angehörs (à la face de). Geblik, gebräuchlich; balido, erstens, telido, zweitens, kilido, drittens, e lemānikos; balna, einmal, telna, zweimal, balsna, zehnmal, e lemānikos; balna binos nonikna, einmal ist feinnal; balnalik, einmalig, teltumnalik, 100malig; a bal, je eins, a tel, je zwei, a luls, je 50; a balid, der je erste, a balsid, der je zehnte, tumid alik, jeder hundertste, a del, per Tag, täglich, a vig, per Woche, wöchentlich, a mul, per Monat, monatlich; balik, einfach, balsik, zehnfach, milik, tausendfach; balel, Einer, Einsler, telel, Zweier, Zweierzahl, bal-sel, Zehner, Zehnerzahl, telsel, Zwanziger; a tel, unter vier Augen.

Balna bal binom bal, ein mal eins ist eins. Lölo, im Ganzen.

Telna tel binoms fol, zwei mal zwei ist vier.

Laf, Hälfte, lafik, halb, lafön, in zwei Theile theilen.

Balelaf, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, dil, Theil, dilik, theilbar, dilön, theilen.

Düp, Stunde, düpik, stündlich, düpo, stundenweise.

Düp bal oder balid, ein Uhr, düp bals oder balsid, 10 Uhr, auch ohne düp: tel su glok, 2 Uhr, kil len glok, 3 Uhr, düp lafik, eine halbe Stunde, foldil düpa, <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Stunde, düp lulid e lafik, 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, düp zül e foldils kil, 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr, jöl su oder len glok foldil bal, 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr, düp mälid minuts balsekil e sekuns tels, 6 Uhr, 13 Minuten und 20 Secunden.

Wien, yulul 30<sup>id</sup> (kilsid) 1887, Wien, am 30./7. 1887.

Anmerkung. Handelt es sich um Angabe der Länge der Zeit oder um die Ausdehnung im Raume auf die Frage: wie hoch? tief? breit? und weit? so setzt man die Hauptwörter der Zeit des Raumes in den 4. Fall. Aber der 1. Fall hat den Vorzug. As sam, (3. B.):

1. Vobob dels (delis) tel, ich arbeite 2 Tage lang.
2. Pükom ya düp (düpi) lölik nen finön, er spricht schon eine ganze Stunde, ohne aufzuhören.
3. Gonom düp (düpi) bal, er läuft eine Stunde weit.
4. Kikod no vilol lenlilön obi timil (timili)? warum wollen Sie nicht mich einen Augenblick anhören?
5. Penof ya minuts balsejöl, sie schreibt schon 18 Minuten.
6. Logob oli adelo balidno, ich sehe Sie heute zum 1. Male. Lüodü flans bokik, nach beiden Seiten hin. Blefo pasagöl, kurz gesagt.
7. Begon obi telidno, man bittet mich zum 2. Male.
8. Fol e luldils kil,  $4\frac{3}{5}$ ; desnu, von nun an; döbik, unrichtig.
9. Düp kimid binos nu? wieviel Uhr ist es jetzt?
10. Düpi kimid labobs? wieviel Uhr haben wir?  
Ko = ke, mit.
11. Binös düp velid e lafik, es ist  $7\frac{1}{2}$  Uhr. Leitälük, leichtfertig.
12. In düp kimid? um wieviel Uhr? Blefüpo, in kurzer Zeit.
13. In düp mälid, um 6 Uhr. Lüodü, in der Richtung nach.
14. Selob domi obik (len) setul balsetelid, ich verkaufe mein Haus am 12./9. Jenö, in der That. Mudo, mündlich.
15. Miglam juega (de jueg) kostom klüzüfs fols, 1 Kilo Zucker kostet 40 Kreuzer. Pepükatos, es ist gesprochen worden.
16. Jueg kostom luumo ka kaf, der Zucker kostet weniger als der Kaffee. Kalön, rechnen; pekekalöl, mitgerechnet.

17. Selon is liäti vina gudik plo flon bal e klüzüs luls, man verkauft hier einen Liter guten Weines um 1 fl. 50 fr.

18. Pesevo vin kostom umo (mödikumo) ka bil, bekanntlich kostet der Wein mehr als das Bier.

19. Limödo pelol plo läm at? wieviel zahlen Sie für diesen Schinken? Netefodo, rücksichtslos. Gletobidik, großartig.

20. Vilob lemön foldili bal miglama de fömad e foldilis kil (miglama) de mileg, ich will  $\frac{1}{4}$  Klg. Käse und  $\frac{3}{4}$  Klg. Butter kaufen. Nosik, grundlos; bufumo, vielmehr.

Dom, Haus, domöm, Hausgeräth; plan, Pflanze, planav, Botanik; stom, Wetter, stomav, Meteorologie, tik, Gedanke, tikav, Logik; mon, Geld, monäl, Geiz, monälan, Geizhals; fib, Schwäche, fibäl, Geisteschwäche; kalad, Charakter, kaladäl, Charakterstärke; flum, Fluss, flumäl, Redegewandtheit. Söl, Herr, gnädiger Herr, wohlgeborener Herr, hochwohlgeborener Herr. Läd, Frau, hochwohlgeborene Frau.

### Sams difik, (verschiedene).

1. Vöno äsiedob len yan doma obik liladöl gasedi bolitik, e dlinöl vini segun kösöm oba, ven ädalogob fleni bäledik, eines Tages saß ich an der Thür meines Hauses, indem ich eine politische Zeitung las und Wein trank, nach meiner Gewohnheit, als ich einen alten Freund erblickte.

2. Liegiks (liegikels) no binoms egelo flens pöfikelas, die Reichen sind nicht immer Freunde der Armen.

3. Julels fol balid klada binoms egelo dutik, ab lemäniks (lemänikels) laboms slopi al neduti, die 4 ersten Schüler der Classe sind immer fleißig, aber die übrigen haben Neigung zur Faulheit. Kudo, sorgsam.

4. Fögivon tu ofen bligi onik, man vergißt zu oft seine Pflicht. Lülögön, zuschauen; deülön, zu Grunde gehen.

5. Ko kim vilol pükön so dlaniko, ko ob, u ko of? mit wem willst du so dringend sprechen, mit mir oder mit ihr? Lindifiko, gleichgiltig.

6. Nevelatol ofenüno, sevob oli ya pobo, du lügst sehr häufig, ich! kenne dich schon gründlich. Dunlik, thunlich.

7. Kiomi julelas at lobol üno? welchen von diesen Schülern loben Sie am meisten? Ünä, solange.

8. Li-senitiküni e dutiküni? den aufmerksamsten und den fleißigsten? Nämiküno, auf's entschiedenste.

9. Len kiof vomülas at tel lejönik vilom penön? an welche von diesen 2 reizenden Fräuleinß will er schreiben? Ninön, enthalten. Nedodo, ohne Bedenken.

10. Vipob nolön, va no nog elogol peseveli nulik oba, ich möchte (ich wünsche) wissen, ob du meinen neuen Bekannten noch nicht gesehen hast.

11. Do sagom nosi, tikom umo ka uts, kels pükoms tu mödo, obgleich er nichts sagt, denkt er mehr als Diejenigen, welche zu viel sprechen. Klu, folglich, also.

12. Espidob, ibo edledob das olustomos, ich habe mich gesputet, denn ich habe gefürchtet, daß ein Gewitter sein werde. Lüpötön, zusenden (mit der Post).

13. Nu pönitof enevelatön (oder: das enevelatof), ab liedö! tu nesuno, jetzt bereut sie, gelogen zu haben, (daß sie gelogen hat) aber leider, zu spät. Klu = kludo, somit.

14. Kömob al sagön ole bosi nulik, ich komme, um Ihnen etwas Neues zu sagen. Klu lölo, im ganzen also.

15. Otävobs sogü flen obsik, wir werden in Gesellschaft unseres Freundes reisen. Gudliküno, gütigst.

Flen, Freund;  
vat, Wasser;  
dun, That;  
deil, Tod;  
naf, Schiff;  
fom, Form,  
loned, Länge;  
vat, Wasser;  
lad, Herz;  
lueg, Lunge;  
tut, Zahn;

flenöf, Liebenswürdigkeit;  
vatöf, Feuchtigkeit;  
dunöf, Handlung;  
deilöf, Sterblichkeit;  
nafam, Schifffahrt;  
fomam, Bildung;  
lonedam, Verlängerung;  
vatip, Wassersucht;  
ladip, Herzkrankheit;  
luegip, Lungenkrankheit;  
tutip, Zahnkrankheit.

1. Balüdo äfeitoms, täno ätädoms e fino äflapoms balvotik, zuerst stritten sie, dann drohten sie sich und schließlich schlugen sie sich. Ninsädot, Inſerat.

2. Söls at binoms nämikum, ka ets, diese Herren sind energischer, als jene. A ma num, je nach der Zahl.

3. Sevob selänelis at: kil at ekömoms se Paris, tel et binoms se Berlin, ich kenne diese Ausländer: diese 3 sind aus Paris gekommen, jene 2 sind aus Berlin.

4. Egetob lenu penedis tel se Madrid; ninlaboms teldikosi nitedik, ich habe soeben 2 Briefe aus Madrid bekommen, sie enthalten manches Interessante. Mono, pecuniär.

5. Nen mon oplöpol te in dins nemödik, ohne Geld wird es dir in wenigen Dingen gelingen. Dudukön, durchführen.

6. Kömol egelo nesuno; kis binos kod atosa? du kommst immer spät, woher kommt das? Danünö! größten Dank!

7. Egivob julele klüzüfis tel, dat olemom odelo stibi obe, ich habe dem Schüler 2 Kreuzer gegeben, damit er mir morgen einen Bleistift kaufe. Bönön, begünstigen.

8. If lenadon nebuko sugivi onik, ofögivon omi nefikuliko, wenn man seine Lektion auswendig lernt, vergißt man sie leicht. Pebluföl, erprobt.

9. Vödaskuk at kostom urno ka flons mäl, dieses Wörterbuch kostet mehr als 6 Gulden. Lonön, festsetzen.

10. Bi leno sevob söli at, begob oli vestigön, va binom pelafägik, da ich diesen Herrn nicht kenne, bitte ich dich sich zu erkundigen, ob er zahlungsfähig ist. Binob danik kol om, ich bin gegenüber ihm dankbar.

Lobön, loben, belobön, billigen; klotön, fleiden, beklotön, befleiden; lifön, leben, belifön, beleben, ermuntern; pükön, sprechen, bepükön, besprechen; lilön, hören, dalilön, erhören; tikön, denken, datikön, erdenken; kipön, halten, gekipön, zurückhalten; vokön, rufen, gevokön, zurückrufen; getob penedis vätopa, ich erhalte Briefe von überall.

1. Vendelo fidobs kösömo nosi, abends essen wir gewöhnlich nichts. Pematik oder pematöl, geboren (né, enfanté).

2. Seitobsok nen efidön e (nen) edlinön, wir legen uns schlafen, ohne gegessen und getrunken zu haben.

3. Atos binos gudik; slipon gudikumo, das ist gut; man schläft besser. Pedalik, erlaubt; plü, meist.

4. Nilel ofik binom monälan; sikodo labom fleni nonik, ihr Nachbar ist ein Geizhals; daher hat er keinen Freund. Nebefeitik, stichhältig. Deditam, Abschied.

5. No ekapälob kelosi esagof, ich habe nicht verstanden, was sie gesagt hat. Pefepököl, verfälscht.

6. Eliladob noniki de gasesds, kelis labol, ich habe keine von den Zeitungen gelesen, welche Sie (du hast) haben. Binom plofed len niver, er ist Professor an der Universität.

7. Penedis limödik getols del alik? wieviel Briefe erhalten Sie (Herren) jeden Tag? Jönön, verschönern.

8. Egivom obes nosi de atos, ibo binom flen neka, er hat uns nichts davon gegeben, denn er ist Niemandens Freund. Nitedäl tefü vp., Interesse an Volapük.

9. Kiüp okömom redakel? li-adelo nog? wann wird der Redacteur kommen? noch heute?

10. Omogolob, ven upelob valikosi, kelosi, debob ofe, ich werde fortgehen, wenn ich Alles, was ich ihr schulde, gezahlt haben werde. Ozendelafidob in lotöp al gil, ich werde im Gasthof „zum Adler“ speisen.

11. Ädelo isagon ofes, das bisiedal pübliga flentik äbinom in setopam valemik, gestern hatte man ihnen gesagt, daß der Präsident der französischen Republik in der Weltausstellung war. Kludo ba, somit beiläufig.

12. Dledobs, olömibos adelo; jinos sägo das stom badik odulom lonedo, wir fürchten, daß es heute regnen wird; es scheint sogar, daß das schlechte Wetter lange dauern wird. Letobsöd nosi lä bäledikos! lassen wir nichts beim Alten!

13. Ologobs das binols stomavels badik, wir werden sehen, daß Sie schlechte Meteorologen sind. Se kod at, aus diesem Grunde. Mufön, bewegen, lemufön, schütteln; begön, bitten, lebegön, flehen; dom, Haus, ledom, Balast; gletik, groß, legletik, sehr groß; mödik, zahlreich, lemö-

dik, sehr zahlreich; fog, Nebel, lefog, Wolke; sagön, sagen, lesagön, versichern; jönik, schön, lejönik, entzückend; vikod, Sieg, levikod, Triumph; jul, Schule, lejul, höhere Schule; volapükon, hier spricht man Volapük; no te, ab i (oder noe . . . soi) nicht nur, sondern auch.

1. If jeno epölüdoms moni, no te olugivob omes flonis anik, ab i olegivob klotis bäledik ciles smalik omas = (otas), wenn sie thatächlich Geld verloren haben, werde ich Ihnen nicht nur einige Gulden leihen, sondern auch alte Kleider Ehren Kindern schenken.

2. Jilüxamel emölodofok, na ipölüdof moni lölik ofik = (ofa), die Verschwenderin hat sich entleibt, nachdem sie ihr ganzes Geld verloren hatte. Vönik, ehemalig.

3. Gälod gletikün obik binom ~~#~~ <sup>vesu</sup> labob, pos vob delik, gläti bila (de bil) e zigadi, mein größtes Vergnügen ist, wenn ich nach der täglichen Arbeit ein Glas Bier und eine Cigarre habe. Lekulado, sehr genau.

4. Binos ebo demü atos, das valadob ko gäl vendeli alik, es ist gerade wegen dem, daß ich mit Freude jeden Abend erwarte. Pegeböl, gebraucht; yüfön, unterstützen.

5. Jibötel kaföpa volapükof, die Kellnerin des Kaffeehauses spricht Volapük. Klemob libiko vödi, ich verzichte freiwillig auf das Wort.

6. Lif nöka e jinöka binom vemo läbik; lifoms äs flens, das Leben des Onkels und der Tante ist sehr glücklich; sie leben wie Freunde. Motöfatop, Geburtsort, gebön, gebrauchen.

7. Nen dot, ovilof kafi vamik, ohne Zweifel wird sie einen heißen Kaffee wollen. Samöd! z. B.! (par exemple!)

8. Ko kim ogolof in zifi? mit wem wird sie in die Stadt gehen? Sagob ole balna plo valikna: no lezunolöz obi! ich sage dir ein für allemal: reiz mich nicht!

9. Li-labol moni? no, efögetob omi domo su tab, haben Sie Geld? nein, ich habe es zu Hause auf dem Tische vergessen. Eko flani balsid! siehe Seite 10! Okso, unter sich.

10. Li-ogivobs dlinamoni bötele? werden wir dem Kellner Trinkgeld geben? Spidüno, in der größten Eile.

11. Balüdo vilob fidön e täno dlinön, zuerst will ich essen und dann trinken. Bavögik, einstimmig.

12. Kikod no vaton sütis zifa obsik? warum bespritzt man nicht die Gassen unserer Stadt?

13. Defü vat, aus Mangel an Wasser. Bevü oks, unter sich.

14. Velatö! binos vemo lügik, wahrlich! das ist sehr traurig.

15. Fid ad binom vemo badik e sägövpöligik plo saun, diese Nahrung ist sehr schlecht und sogar gefährlich für die Gesundheit. Levilo, herzlich gern. Okso = bevü oks.

16. Fluk et li-binom fidik? ist jene Frucht essbar?

17. No nog binom madik, sie ist noch nicht reif.

18. No li-vilols fidön in fidasäl at? wollt ihr (wollen Sie) nicht in diesem Speisesaal essen? Vegam, Fahrt.

19. Mens tumödik binoms is, es sind hier zu viele Leute.

20. Ofilob al vamön cemi olik, ich werde Feuer machen, um Ihr (dein) Zimmer zu wärmen.

21. Li-labol filaboadi e filabis? haben Sie Brennholz und Zündhölzchen? Tabledal, Fachmann.

22. Zesüdos, das nog lemob kolati, es ist nöthig, daß ich noch Steinkohle kaufe. Plobik, tüchtig.

23. Eko moni zesüdik! hier ist das nöthige Geld!

24. Kim okömom in zifi obsik? wer wird in unsere Stadt kommen? Pükapatal, Sprachspecialist.

25. Menadaflen e togo flenün volapüka, ein Menschenfreund und zugleich der größte Freund des Volapük.

26. Bafö! Vekömö! Bravo! willkommen!

27. Kikod no evobols dutiko? warum haben Sie nicht fleißig gearbeitet? Nolelik, gelehrt. Aigloföl, zunehmend.

28. Nu no labols moni, jetzt haben Sie kein Geld.

29. Liedö! jünü ebinols egelo nedutik, leider, bis jetzt sind Sie immer faul gewesen. Dido, allerdings.

30. Ob, tadilo, vobob viliko delo e neito; onedutob nevelo, ich, dagegen, arbeite gerne Tag und Nacht; ich



werde niemals faulenzeln. Geiliküno = mödüno, höchstens (au plus).

Dom, Haus, ludom, Hütte; vun, Wunde, luvun, Geschwür; pakön, verbreiten, lupakön, anstecken; stom, Wetter, lustom, Gewitter; konfid, Vertrauen, mikonfid, Mißtrauen; gebön, anwenden, gebrauchen, migebön, mißbrauchen; plidön, gefallen, miplidön, mißfallen; pükön, sprechen, mi-pükön, sich versprechen; feleigön, vergleichen.

1. Sosus udelos, osustanob, sobald es getagt haben wird, werde ich aufstehen; voi, eigentlich; vo, doch.

2. Yufö! vilon mölodön obi, Hilfe! man will mich ermorden; pianiko, nachgerade, nach und nach.

3. Mölodö! mölodö! Mörder! Mörder! (à l'assassin!)

4. Yufü flens ofik oplöpof nen dot, mit Hilfe ihrer Freunde wird es ihr ohne Zweifel gelingen.

5. No sätos, das labol bosü fidön; sötöl zibön i menes pöfik, es ist nicht genug, daß du etwas zu essen hast; du sollst auch armen Menschen zu essen geben.

6. Efidob säto; nu no pötütob, ab nelümob, ich habe genug gegessen; jetzt bin ich nicht hungrig, aber ich bin durstig. Lefulo velätik, vollkommen richtig.

7. Kisi vilöl dlinön? was wollen Sie trinken?

8. Bili flifik, plidiküno, frisches Bier, gefällt.

9. Glät bila kostom is klüzüfs vel, ein Glas Bier kostet hier 7 Kreuzer. Levemüno, im höchsten Grade.

10. Vin isik no binom gudik; no li-binos velatik? der hiesige Wein ist nicht gut; ist es nicht wahr?

11. Lesi, ja = gewiß. Nü = lenu, soeben. Lefulniko, vollständig.

12. Nepölöl; elabob nevelo dlini so badik (i), Sie haben Recht; ich habe niemals ein so schlechtes Getränk gehabt.

13. O bötöl! osagol staudede, das füdo no ogekö-mobs, bi givom obes cani badikün, Kellner! Sie werden sagen dem Gastwirth, daß wir künftighin nicht wiederkommen werden, weil er uns eine sehr schlechte Ware giebt. Betikälo, enthusiastisch.

14. Jenö! binos jemodik, wirklich! das ist niederträchtig!

15. Sis vigs kil binof malädik; ti egelo binof in bed, seit drei Wochen ist sie krank; fast immer ist sie im Bett. Egetob penedi gälöli, ich habe einen freudigen Brief erhalten.

16. Kis binos kod maläda ofik? welches ist die Ursache ihrer Krankheit?

17. Binos nemögik; bletimo elogob ofi löliko saunik. Lesi; elukalodofok, es ist unmöglich; vor kurzer Zeit habe ich sie ganz gesund gesehen Ja wohl; sie hat sich verfühlt. Bivedö! vorwärts!

## IX. Zeitwort.

### Gegenwart.

Sevob, ich kenne;	sevobs, wir kennen;
Sevol, du kennst;	sevols, ihr kennt;
sevol, Sie kennen;	sevols, Sie kennen;
sevom, er kennt;	sovoms, sie kennen;
sevof, sie kennt;	sevofs, sie kennen;
sevon, man kennt;	sevöns, Sie kennen,   sind ältere
sevos, es kennt;	sevóns, Sie kennen,   Formen.

### Dauerform.

Aidlinob, ich trinke gewöhnlich;	aidlinobs, wir trinken immer;
aidlinol, du trinkst immer;	aidlinols, ihr trinkt immer;
aidlinol, Sie trinken beständig;	aidlinols, Sie trinken immer;
aidlinom, er trinkt gewöhnlich;	aidlinoms, sie trinken immer;
aidlinof, sie trinkt gewöhnlich;	aidlinofs, sie trinken immer;
aidlinon, man trinkt gewöhnlich;	aidlinòns,
ich;	aidlinol,
aidlinos, es trinkt gewöhnlich;	aidlinóns,   = aidlinols.

Bei Zeitwörtern ist es praktischer, die Dauerform auszudrücken durch die Wörter: kösömo, gewöhnlich, oder egelo, immer.

aidlinol = dlinol kösömo, Sie trinken gewöhnlich (Einzahl);

aidlinols = dlinols-egelo, sie trinken immer (Mehrzahl);  
Mitvergangenheit hat die Vorsilbe ä, äsevob, ich kannte,  
äisevob, Dauerform;

Bergangenheit hat die Vorsilbe e, esevob, ich habe ~~gekannt~~,  
eisevob, Dauerform;

Vorvergangenheit hat die Vorsilbe i, isevob, ich hatte  
gekannt, iisevob, (üisevob) Dauerform;

Zukunft hat die Vorsilbe o, osevob, ich werde ~~gekannt~~,  
oisevob, Dauerform, ösevob, ich muß kennen;

Vorzukunft hat die Vorsilbe u, usevob, ich werde gekannt  
haben, uisevob, Dauerform.

Frageform hat die Vorsilbe li, li-sevob? kenne ich?  
li-aisevob, Dauerform.

Frage und Verneinung hat die Vorsilbe no li, no li-  
isevob? hatte ich nicht gekannt?

Leidende Form bezeichnet p. in Gegenwart pa, pase-  
vob, ich werde gekannt, paisevob oder pasevob kösömo,  
ich werde gewöhnlich gekannt, päsevob, ich wurde gekannt,  
päisevob, Dauerform u. s. w. in allen Zeitformen.

Bedingende Form (Conditionalis) hat die Endung  
öv, sevoböv, ich würde kennen, aisevoböv = sevoböv  
egelo, osevoböv, oisevoböv, pisevoböv, sevolövöd! sei  
einer, der kennen würde!

Wunschform (Optativ) hat die Endung ös, sevobös!  
möge ich kennen! sagomövöd! er sei einer, der sagen würde!

Befehlsform (Imperativ) hat die Endung öd, sevo-  
böd! ich soll sagen ~~...~~.

Verstärkte Befehlsform (Jussiv) hat die Endung öz,  
sevoböz! ich soll sagen ~~...~~.

Wahrscheinlichkeitsform hat die Endung öx, sevoböx,  
ich kenne wahrscheinlich, ich dürfte kennen.

Verbindende Art (Conjunctiv) hat die Nachsilbe la;  
if labob-la moni, goloböv al teati, wenn ich (jetzt) Geld  
hätte, würde ich (jetzt) in's Theater gehen.

Peloböv if labob-la moni, ich möchte zahlen, wenn  
ich Geld hätte.

Igolobsöv ädelo in zifi, if <sup>lab</sup>ibinobs-la timi, wir wären gestern in die Stadt gegangen, wenn wir Zeit gehabt hätten.

Openomöv odelo, if olabom-la pöpi, er würde morgen schreiben, wenn er (morgen) Papier hätte. Kleilo, deutlich.

Li-lemolöv domi at, if lödol-la in zif obsik? würden Sie (jetzt) dieses Haus kaufen, wenn Sie in unserer Stadt wohnten (jetzt)? dagegen ohne la:

If kömol e lielol obi senitiko, osagob ole bosinulik, wenn Sie kommen und mich aufmerksam anhören, (so) werde ich Ihnen etwas Neues sagen.

Sagom das opelom suno, er sagt, daß er bald zahlt; = zahlen möchte: sagom, opelom-la suno (weil Aussage eines Anderen).

Sagof das openof penedi sunüno, sie sagt, daß sie einen Brief baldigst schreiben werde, oder: sagof, openof-la p. s. (möchte).

Vilob pelön, ich möchte zahlen (je voudrais payer).

Die Formen mit öd und ös machen die verbindende Art fast überflüssig. Außerdem wird der Conjunctiv vermieden durch Anwendung der Zeitwörter, wie: ahnen, blesenön, vermuthen, niludön, wünschen, vipön, hoffen, spelön, fürchten, dledön u. s. w., welche schon in sich die verbindende Aussageform enthalten und folglich keiner besonderen Conjunctivform bedürfen.

Sichform oder rückbezügliches Verhältnis wird durch die Silbe ok bezeichnet; sevobok, ich kenne mich, sevolok, du kennst dich = Sie kennen sich u. s. w. oder statt dessen sage man: sevob obi, ich kenne mich, sevol oli, du kennst dich, sevom oki, er kennt sich. Mon kädik, bares Geld.

Wechselbezügliches Verhältnis (nur in der Mehrzahl vorkommend) wird ausgedrückt durch balvotik, der eine den anderen, oder durch balvoto, gegenseitig, oder endlich durch 4. und 3. Fall der Fürwörter: obis, olis, okis, obes, oles, okes. Sevobs balvotik = sevobs balvoto = sevobs obis, wir kennen uns, d. h. einer den anderen, einander, gegenseitig. Asevobs obis, wir kannten uns einander, osevoms

okis, sie werden sich einander kennen. Löfofs okis egelo, e zunofs okes nevelo, sie lieben sich einander immer und zürnen sich niemals. Besser und klarer mit balvotik:

Löfofs balvotik egelo e zunofs balvoto nevelo, oder: löfofs balvotik egelo e zunofs nevelo, oder endlich: löfofs egelo e zunofs balvotik nevelo.

### Sams difik.

1. Flen olik li-labom moni nonik? hat Ihr Freund kein Geld?

2. Kisi labol in nam? was hast du in der Hand?

3. Kiplad lödom nu? wo wohnt er jetzt? Beglidam, Begrüßung.

4. Kisi (li-) ofidol? was wirst du essen? wäre eine verstärkte Frage.

5. Isagoböv osi, if us ibinof-la soalik, ich hätte es gesagt, wenn sie dort allein gewesen wäre. Pabligöl, verpflichtet.

6. Yulö! anikna sagol velati, o. b. (os binos) if pölol, meiner Treu! manchmal sagst du die Wahrheit, d. h. wenn du dich irrst. Delaleod, Tagesordnung; cenön, ändern.

7. If labol moni nonik, no ovolekol döli olik, wenn du kein Geld hast, wirst du deine Idee nicht verwirklichen. Beginod lasama, Eröffnung der Versammlung.

8. Kitim okanob denulogön oli? wann werde ich Sie wiedersehen können? Stimakopanal, Ehrenmitglied.

9. Odelo büfü düp balsid, morgen vor 10 Uhr.

10. Ünü vigs anik olenadol pobo volapüki, binnen einiger Wochen werden Sie gründlich Volapük lernen.

11. Ofögivol, if tupob oli, Sie werden verzeihen, wenn ich Sie störe. Flänü, seitens (de la part de); büo, im vorhinein.

12. Leno, ko kis kanob dünön ole? durchaus nicht, womit kann ich Ihnen dienen? Läsevamön, anerkennen.

13. Li-kanolöv lugivön moni obe? würden Sie mir (jetzt) Geld leihen können? Mütön, zwingen. Spad, Raum.

14. Ko gälod mödik, mit viel Vergnügen. Defön, mangeln.

15. Limödiki nedol? wieviel brauchen Sie? Füdo, fünftig.

16. Flonis luls, 50 Gulden. Pösodef calelas, Beamtenpersonal.

17. Benö! eko flonis fols, gut! da find 40 Gulden.

18. Debob ole nog flonis bals, kelis (auch keli) ogetol udelo, ich schulde Ihnen noch 10 Gulden, welche Sie übermorgen bekommen werden. Volapükinothik, Weltsprachkundig.

19. Li-zeladiko? gewiß? Lemesed diametik, Durchschnitthalt.

20. Lesi; denulogö! ganz gewiß; auf Wiedersehen!

21. If golof al zifi lemön kafi, lemoföd togo juegi e stibi bal, wenn sie in die Stadt geht, um Kaffee zu kaufen, soll sie zugleich Zucker und einen Bleistift kaufen.

22. Liko sagon atosi flentiko? wie sagt man das auf französisch?

23. Vobom sis düp mälid gödela, er arbeitet seit 6 Uhr Früh.

24. Deli gudik, guten Tag! Büfumo = pe = pä, früher (plus tôt).

25. Liko stadol? wie befinden Sie sich? Sludöl, beschließend.

26. Lebena, sehr gut. Lo dinads somik, angesichts solcher Umstände.

27. E li-ol? und Sie (du)? Dö kis vilol pükön? über was willst du sprechen?

28. Leigo beno, ebenfalls gut. Konsidü, in Anbetracht.

29. Danob milna, ich danke tausendmal. Nezeilo, ziellos.

30. Danob jöniküno, ich danke schönstens. Sivön, beziehen (Waren).

31. Sagolös obe liko fat olik stadom, sage mir gefälligst, wie dein Vater sich befindet. Bekonsälöl, berathend.

32. Bi omotävob adelo, nedob moni foviko, da ich heute abreisen werde, brauche ich Geld allsogleich.

33. No iklödoböv atosi, if ob it no ilogob-la osi, ich hätte das nicht geglaubt, wenn ich selbst es nicht gesehen hätte. Konsidü veüt gletik, bei der großen Wichtigkeit.

34. Do binof liegikün zifa, givof bosi neke, obgleich sie die reichste der Stadt ist, giebt sie Niemandem was.

35. Egonob sovemo, das nu no kanob natemön, ich bin so gelaufen, daß ich jetzt nicht athmen kann.

36. Äsäkom obi, va sevob söli et, er fragte mich, ob ich jenen Herrn kenne. Voto, sonst. Käd, Caffe.

Flen, Freund, neflen, Feind; velat, Wahrheit, nevelat, Lüge; pükön, sprechen, nepükön, schweigen; zif, Stadt, glezif, Großstadt; din, Sache, gledin, Hauptsache; mat, Heirat, mömat, Vielweiberei; pük, Sprache, möpükel, ein Mann, der mehrere Sprachen spricht; bel, Berg, smabel, Hügel; kun, Kuh, smakun, Kalb; log, Auge, balog, Eingang; num, Zahl, banum, Einzahl; komip, Kampf, telakomip, Zweikampf.

Vipön, wünschen, benovipön, jemand gratulieren; netik, national, bevünetik, international; pük, Rede, bipük, Borrede; nem, Name, binem, Vorname; sagön, sagen, büsagön, voraussagen; vob, Arbeit, büvob, Vorarbeit; golön, gehen, bügolön, vorangehen; pubön, erscheinen, depubön, verschwinden; pükön, sprechen, denupükön, wieder sprechen, noch einmal sprechen; penön, schreiben, disopenön, unterschreiben; gonön, laufen, dugonön, durchlaufen; vobön, arbeiten, kovobön, mitarbeiten; kömön, kommen, kokömön, sich versammeln; Löstän, Österreich, Löpolöstän, Oberösterreich, Bälöstän, Niederösterreich; kap, Kopf, löpokap, Oberhaupt; dub, vermittels, fa, durch (durch wen, von wen).

Formen, wie: sevomoks, löfoboksöl sind zu vermeiden; dafür sage man sevomsok, löfobsoköl, wir uns Liebende.

Sevön, kennen, pasevön, gekannt werden, esevön, gekannt haben, pesevön, gekannt worden sein, osevön, posevön; usevön, pusevön.

Statt löfön obik, mein Lieben, sagt man auch löfobön; statt löfön olik, dein (Ihr) Lieben, sagt man auch löfolön;

statt löfön omik, sein Lieben, sagt man auch löfomön; so auch löfofön, ihr Lieben, löfonön, eines (jemandens) Lieben, löfosön, sein (des Dinges) Lieben, löfomokön, sein sich Lieben, löföns, vielfaches, mehrseitiges Lieben, löfobsön = löfön obsik, unser Lieben, löfolsön, euer Lieben; aber alle diese Formen werden besser wiedergegeben durch das entsprechende Hauptwort mit einem besitzanzeigenden Fürwort. 3. B.: statt löfobön sage man löf obik.

„Zu“ wird gewöhnlich vor der Nennform nicht übersetzt. „Um zu“ heißt al; al sevön, um zu kennen, al löfön, um zu lieben; al vor der Nennform heißt auch „als daß“. Nök obik binom tu monälik al lemön vini, mein Onkel ist zu geizig, als daß er sich Wein kaufen sollte (um zu kaufen). Binom tu dutik al nedutön, er ist zu fleißig, als daß er faulenzen sollte (um zu faulenzen).

„Öl“ ist die Endung des Mittelwortes. Löföl, liebend, elöföl, geliebt habend, olöföl, einer der im Begriffe ist, zu lieben, palöföl, einer, der eben geliebt wird, pelöföl, einer, der geliebt worden ist, polöföl, einer, der wird geliebt werden.

Löfoböl = ob löföl, besser ob, kel löfob, ich, welcher liebe;  
 löfolöl = ol löföl, besser ol, kel löfol, du, welcher liebst;  
 löfomöl = om löföl, besser om, kel löföm, er, welcher liebt;  
 löfoföl = of löföl, besser of, kel löfof, sie, welche liebt;  
 löfobsöl = obs löföl, besser obs, kel löfobs, wir, welche lieben;

löfofsöl = ofs löföl, besser ofs, kel löfofs, sie, welche lieben;  
 löfobsoköl = obs löfoköl, besser obs, kel löfobsok, wir, welche uns lieben, wir uns liebende;

löfobsöl obis = löfobsöl balvotik (balvoto), wir uns gegenseitig liebende. Äsagomöl velati, evilom dämön neke, wenn er die Wahrheit sagte, so hat er Niemandem schaden wollen; sevöl, kennend, löföl, liebend; sevölum, ein mehr kennender, löfolum, ein mehr liebender; sevölün, der am meisten kennende, löfölün, der am meisten liebende.

Gerundium: pölöfölos binos (binos pölöföl), es ist ein zu liebendes.



Gerundivum: pölöfö, ein zu liebender, einer, der geliebt werden soll oder muß; dagegen: ölenadöl, einer, der zu lernen hat, dessen Pflicht es ist, zu lernen.

Pesevöl ändert ö zu e, wenn es als Hauptwort gebraucht wird, also pesevel, Bekannter, jipesevel, Bekannte.

Wenn „soll“, bedeutet „man sagt“, so wird es durch sagon übersetzt. Sötön, sollen = es ist Pflicht. Zijedön, herumschleudern. Sagon = pasagos = sagosok, das epölüdom moni mödik, er soll viel Geld verloren haben. Na, nachdem.

### Sams.

1. Klotolöd oli vifo, osegolobs kobo; ospatobs boso, kleide dich schnell an, wir werden zusammen ausgehen; wir werden ein wenig spazieren. Bevüno, einstweilen.

2. Globel at emogolom nen (vor Inf. auch nes) eglidön obis, dieser Grobian ist fortgegangen, ohne uns begrüßt zu haben.

3. Li-logol bödis, kels flitoms äl sulüdi, sehen Sie die Bögel, welche gegen Sünden fliegen? Neropo, ununterbrochen.

4. Elilöl (besser na ililob) vödis at nofik, äsumob häti e (ed ist euphonisch) ämogolob nen (oder nes) esagon bosi, nachdem ich diese beleidigenden Worte gehört hatte, nahm ich meinen Hut und ich gieng fort, ohne etwas gesagt zu haben. Al nulayel, zum neuen Jahr. Nemadel, Namenstag.

5. If ibinol-la in plad obik, no ägepükolöv votiko, wenn Sie an meiner Stelle wären, hätten Sie nicht anders geantwortet. Füdono, in Zukunft.

6. Liev pevunom len kap dub glöb, der Hase ist an dem Kopfe mit einer Kugel verwundet worden.

7. Kikod nepükol? warum schweigst du? Fetanön, verbinden.

8. Penofob fa ol, ich bin von dir beleidigt worden.

9. No dlenolöd, atos dünos al nos, weine nicht, das dient zu nichts. Zülag peläpliföl, das beiliegende Mundschreiben.

10. Pävunof dub neif fa jimölo del sembal, sie wurde mit einem Messer von einer Mörderin verwundet.

11. Elogob ofi bifü kaföp, ich habe sie vor einem Kaffeehause gesehen. Lezesüdos, es ist unabweisbares Bedürfnis.

12. Pükolöd nevikumo; no kapälob oli ven pükol tu vifo, sprich langsamer; ich verstehe dich nicht, wenn du zu schnell sprichst. Lomapük, Muttersprache. Pals, Eltern.

13. Pul obik gonom da süt (auch süti); vokolöd omi! mein Knabe läuft durch die Gasse, rufe ihn. Ye, indessen.

14. Des del suköl opükobs te volapüko, vom folgenden Tage an werden wir nur volapük sprechen. Zitön, stattfinden.

15. No li-binos velatik? Si, ist es nicht wahr? Ja.

16. Pösods at binoms pasevöl fa lödels valik zifa, diese Personen sind von allen Bewohnern der Stadt bekannt. Pebligöl, verpflichtet. Nemedamo, direct.

17. Penunob dub pened, das doms kil obik pose-loms latüno omulo, ich bin durch einen Brief benachrichtigt worden, daß meine drei Häuser spätestens künftigen Monat werden verkauft werden. Sukü deman, auf Verlangen.

18. O vomül jönik, pölof; atos pelogos fa nek, sesümü ob, (mein) schönes Fräulein, du irrst dich; dies ist von Niemand, mich ausgenommen, gesehen worden.

19. Adelo flodos, vienos e lömibos; lonedo no elabobs stomi so badik, heute friert es, windet es und regnet es; lange haben wir ein so schlechtes Wetter nicht gehabt.

20. Valadolös dis litams cema obik jü okömob, warten Sie gefälligst unter den Fenstern meines Zimmers, bis ich kommen werde. Kädel, Cassier.

21. Blod olik li-palöfom leigo fa of? wird Ihr Bruder von ihr ebenfalls geliebt? dub = dubü, durch, mittels.

22. Si; ab no odagetom zepami matöna (al matön) ofi, ja; aber er wird nicht die Einwilligung erhalten, um sie zu heiraten. Dunluno, so viel als möglich.

23. Atos äjenos vigs kil pos motäv ofik, dies geschah 3 Wochen nach ihrer Abreise. Fölön, beachten. Luüno, mindestens.

24. No pölüdotsöd plisenäli in pölig! verlieren wir nicht die Geistesgegenwart in einer Gefahr!

25. Binob neläbikün, bi labob moni nonik, ich bin sehr unglücklich, weil ich kein Geld habe. Getam, der Empfang.

26. Binos gäl gletik plo ob, if kanob duinön düni ole, es ist für mich eine große Freude, wenn ich dir einen Dienst leisten kann. Pepükatöl, vorgetragen.

27. Eko flonis lultum, ab fögetolöz sunüno, das elegivob omis ole, hier sind 500 Gulden; aber du mußt allsogleich vergessen, daß ich sie dir geschenkt habe

28. Li-niludol, das odeilof nog büfü fin dela? meinst du, daß sie noch vor Ende des Tages sterben werde?

29. Liedö! si; ägepükob seifölo, leider, ja, antwortete ich seufzend. Is pesagölos, oben bemerktes.

30. Begob oli, no segololöd büfü motäv obik, ich bitte dich, gehe nicht aus vor meiner Abreise. Gedugön, zurückleiten. Nis, darin.

31. Kisi olabols, söls, al gödelafid? Te kafi, was werden Sie, (meine) Herren, zum Frühstück haben? nur Kaffee.

32. No sükonöd atosi, kelos no sibinos, man soll nicht das suchen, was nicht existirt. Nelesumöf, Unannehmlichkeit.

33. Jijulel li-binof bifü u po gad? ist die Schülerin vor oder hinter dem Garten? Löbüno = vilöfüno, bereitwilligst.

34. Anu siedof in bicem len tab, in diesem Momente sitzt sie im Vorzimmer beim Tisch. Fon, Quelle.

35. Klubs postabomsös in zif valik al pakön volapüki! mögen Vereine in jeder Stadt gegründet werden, um Volapük zu verbreiten! Läsön, dabei sein.

### Vöds al lenadön nebuko.

Polön, tragen, lovepolön, übertragen, übersetzen in eine andere Sprache; melik, seeisch, lovemelik, überseeisch; golön, gehen, mogolön, weggehen; tävön, reisen, motävön, abreisen; din, Sache, nebadin, Nebensache; bled, Zeitung,

nebabled, Beilage (einer Zeitung); län, Land, ninlän, Inland; penäd, Schrift, ninpenäd, Inschrift; dukön, führen, nindukön, einführen; mafik, mäßig, plumafik, übermäßig; vat, Wasser, tuvat, Ueberfluthung; vokön, rufen, sevo-kön, ausrufen; golön, gehen, segolön, ausgehen; dunön, handeln, tadunön, dagegen handeln; pükön, sprechen, tapükön, widersprechen; sumön, nehmen, zisumön, umarmen; sepükön, aussprechen, ausdrücken; vol, Welt, ülvol, Urwelt; pük, Sprache, ülpük, Ursprache; fot, Wald, ülfot, Urwald; fovam, Fortsetzung; luvelatiko, wahrscheinlich. Patidos e papükatos, es wird unterrichtet und vorgetragen.

### Fovam samas.

1. If ilabob-la timi, ibinoböv ya ävigo domü ol, wenn ich Zeit gehabt hätte, wäre ich schon vorige Woche bei (zu Hause) Ihnen gewesen. Jenö! Thatsache!

2. Nu memob beno, das ebizugom egelo bili vine, jetzt erinnere ich mich gut, daß er immer Bier Wein vorgezogen hat. Sesed in länis valik, Export nach allen Ländern.

3. Vobob ko zil gletik len glamat obik, ich arbeite mit großem Eifer an meiner Grammatik. Ninü, inclusive.

4. Visitolös obi suno; binob domo ti pozendel alik, mögen Sie mich bald besuchen; ich bin zu Hause fast jeden Nachmittag. Tägön, sich betragen, sich benehmen.

5. Tapükol egelo; atos no plidos obe, du widersprichst immer; das gefällt mir nicht.

6. Aliko kömolös odelo za düp kilid e foldils kil! in jedem Falle, kommen Sie gefälligst morgen gegen 3<sup>3/4</sup> Uhr. Plö Flent, außerhalb Frankreichs.

7. Pönitomöx cili eflapön;

„ das eflapom cili,  
Luvelatiko pönitom, das eflapom cili,

} jetzt dürfte er bereuen, daß er das Kind geschlagen hat.

8. Flapolöz nevelo cilis, if no vilol panemön globelün, Sie sollen nie Kinder schlagen, wenn Sie nicht der größte Grobian genannt werden wollen.

9. Jemolöd egeilön nami ta cili! schämen Sie sich, die Hand gegen das Kind gehoben zu haben!

10. Li-estudol sD lonedo al nu tidön cilis me flaps plas vöds suadöl? haben Sie so lange studiert, um jetzt die Kinder mit Schlägen, statt mit überzeugenden Worten zu unterrichten? Blodem, Gebrüder.

11. Atos binos levemo lügik, das ist sehr traurig.

12. Dalolös obe spatön! erlauben Sie mir gefälligst spazieren zu gehen. Liladiko, leserlich. Nemögo, unmöglich.

13. Gololöd! labob nosi tatos, geh'! ich habe nichts dagegen.

14. Ab kömolöd domo al vendelafid, aber komm' nach Haus zum Abendessen. Demü timadef, wegen Mangel an Zeit.

15. Odenulogobsöx (odenulogobs luvelatiko) ofi in kluböp, wir werden sie wahrscheinlich im Versammlungsorte wiedersehen.

16. Öpelöl odelo köduti, begob oli lugivön obe flonis züls, da ich morgen den Miethzins zahlen muß, so bitte ich Sie, mir 90 Gulden zu leihen.

17. Edetöböl (na edetöbob) lefulniko glamati volapükik, mekob nu sukön plägis stülik, nachdem ich die weltsprachliche Grammatik vollständig erschöpft habe, lasse ich jetzt stylistische Übungen folgen.

## B.

### Plägs stülik.

#### I.

Wien, balsul 30<sup>id</sup> 1887.

Söl.

Desänob pukatön in volapükaklub dö velib, efe pato dö velib getefamik in volapük.

Pukat obik obinomöx (obinom luvelatiko) veütik e nitedik plo volapükels emostepöl (kel emekoms mostepis), ogolöl (kel viloms golön) al Münqen dilsumön in lasam valikodik.

Nunolös obe, dub pened, kitim e kiplad omögosöv. Yeg pükata pöbepüköl (kel omütom pobepükön) binom pefinöl.

Valadob te gepüki plidöfik olik (auch ola). Atoso nunob plütiko (auch plüto) ole, das eventuo ogivoböv, dö natav, pükatis mödumik ko pükatapük volapükik.

Stelav e pato stomav nitedoms gito kolifelis fefumo tiköl (tikölis, ist nicht nothwendig). Nols bofik penemöl binoms ti vätopo palöfölum ka votiks. Spelob (das) kopanals mödik volapükakluba obsik ovisitoms pükatis obik. Oliloms teldikosi, kelos no patuvos in buks kösömik. Odamanifoböx (odamanifob luvelatiko) pükati telid „dö lif su tal“.

Glidob oli flenüno e aiblibob (blibob egelo) julel olik danikün.

Piron Eleuter.

Balsul, October, desänön, beabsichtigen, pükatön, vortragen, dö, über, velib, Zeitwort, fe, zwar, efe, und zwar, pato, besonders, getefamik, rückbezüglich, veütik, wichtig, nitedik, interessant, mostepön, fortschreiten, emostepöl, welche Fortschritte gemacht haben, ogolöl, welche beabsichtigen zu gehen, dilsumön, theilnehmen, lasam, Versammlung, valikodik (valemik), allgemein, Nunön, benachrichtigen, kitim, wann, kiplad, wo, omögosöv, würde es (in Zukunft) möglich sein, yeg, Gegenstand, pöbepüköl, welcher besprochen werden muß; mütön, müssen, sötön, sollen = moralisch verpflichtet sein; pefinöl, beendigt, valadön, warten, te, nur, gepük, Antwort, plidön, gefallen, plidöfik, gefällig; atoso, durch diesen Brief = par la présente (lettre); plüt, Höflichkeit, plütiko, höflich; eventuo, möglicherweise, eventuell; ogivoböv, würde ich (in Zukunft) geben; natav, Naturwissenschaft, stelav, Sternkunde, Astronomie, stomav, Wetterkunde, Meteorologie; gito, mit (vollem) Recht, kolifel, Zeitgenosse; fef, Ernst, fefön, energisch, ernst auftreten, sich ernst zeigen, fefikumo (fefumo), ernster, energischer; tikön, denken, nol, Wissenschaft; bofik, die beiden, penemöl, genannt, ti, fast, vätopo = valöpo, überall, votikel, der andere, palöfölum, beliebter, kopanal, Mitglied, lilön, hören, teldikos, manches, tuvön, finden, patuvos, es wird gefunden; kösömik, gewöhnlich, damanifön,

öffnen, tal, Erde; glidön, grüßen, flenüno, freundlichst, danik, dankbar, blibön, bleiben; ögolöl, welcher gehen muß, dazu gezwungen ist.

## II.

Krakau, velul 7<sup>id</sup> 1887.

Söl.

Segun potakad olik de mälul 29<sup>id</sup>, egolob fidel vendelo al lotöpi. Liedö! no elabob gälodi tuvöna (tuvön) oli us. Bötel sembal esagom obe, das ebinol dödel ko volapükels mödumik.

Nen dot, epölol penölo (du äpenol, während Sie schrieb). Bi aigolol (golol kösömo) dödelo al lotöpi penemöl, i obinob zelado us.

Söl Schleyer esedom obe dipedi as valapükatidel. Egetob omi ädelo. Labob nümü 452 (foltum lulsetel). Noelob geti potakada telid olik. Denulogö!

Dünan olik

Czubaty Anton.

Segun, gemäß, potakad, Korrespondenzkarte, velul, Juli, fidel, Freitag, vendelo, abends, lotöp, Restauration, us, dort, dödel, Donnerstag, pölön, sich irren, penölo, schreibend, dödelo, Donnerstags, i, auch, zelado, gewiß, diped, Diplom, as, als, volapükatidel = tidel volapüka = tidel de volapük, WeltSprachelehrer, getön, erhalten, om, er, nüm, Nummer, noelön, bestätigen, get, Empfang, denulogö! auf Wiedersehen! Dünan, Diener, divodik, ergeben, divik, schätzbar.

## III.

Graz, lulul 1<sup>id</sup> 1887.

Söle Schleyer pädel, Konstanz.

Len fin balula yela at, ävendelafidob ko jimatel obik in staud wienik (in [einer] Wiener Restauration), kö sog lemödik kopanalas tüdelakluba aikokömom (kokömom egelo) in fidasäl panemöl „Jelasmadom“.

Us elabob gäli meköna (mekön) sevi ko söl Lott, volapükalöpitudel (löpitidel volapüka). Pevüdom in sozi is pesagöl (oben bemerfte).

Söl Lott, kel pakom vpi. aikö kanom, geböl pöti, epükatom dö vp. komü pösods ti fols.

Koefob, das do lödob in Wien sis yels jöl, el vöd, „vp.“ äbinom plo ob leo nepesevik Elilob omi balidno se mud söla Lott.

Pos pükel at sikik, elenpükob plisenelis al reliefön veüti vpa. Esagob a. s. (as sam, 3. B.), das vp. neudik e togo balikün, tikavikün e kludo nefikulikün pükas valik, binom med bizugik al beläbön menadi lölik. Me vp. nets valik tala olenadoms al stümön balvoto; dikods bevünetik polunoms; pops püdik otikoms fefumo len noli, dustodi, tedi e pato len lanedati. Liedod kligelik osibinom te in nims lapinik. Valiko, flun vpa. obelifom menis valik; möns cinänik, kel nu budoms neti alik, odepuboms. Obinom te menad bal volapüköl!

Lulul, Mai, pädel, Pfarrer, len, gegen, balul, Jänner; vendelafidön, Abendmahl essen, souper; matel, Gemahl, jimatel, Frau, Gemalin; kö, wo, sog, Tischgesellschaft, tüdel, Tourist, kokömön, zusammenkommen; fidasäl, Speise-jaal, jel, Schutz, jelasmadom, Schutzhütte; gäl, Freude, sev, Bekanntschaft, löpitidel, Oberlehrer, vüdön, einladen; aikö, wo immer, gebön, anwenden, benützen; pöt, Gelegenheit; komü, vor, in Gegenwart; koefön, geschehen, do, obgleich, lödön, wohnen, sis, seit; el, bestimmter Artikel: der, die, das; vöd, Wort, leo, ganz, nepesevik, unbekannt, balidno, zum ersten Mal; se, aus, mud, Mund, pükel, Redner, sikik, hervorragend, ausgezeichnet; lenpükön, anreden, plisenel, anwesend, reliefön, hervorheben, neudik, neutral, togo, zugleich, balik, einfach, tikavik, logisch, kludo, folglich, nefikulik, leicht, med, Mittel, bizugik, vorzüglich, beläbön, glücklich machen, menad, Menschheit, net, Nation, stümön, achten, dikod, Zwietracht, bevünetik, international, lunön, vermindern, pop, Volk, püdik, friedlich, dustod, Industrie, ted, Handel, lanedat, Acker-



bau, liedod, Leidenschaft, kligelik, friegerisch; nim, Thier, lapinik, Raub, valiko, überhaupt, flun, Einfluß, belifön, beleben, men, Mensch, mön, Mauer, cinänik, Chinesisch, budön, umgeben, depubön, verschwinden, pubön, erscheinen, levelo, für immer.

#### IV.

#### Fovam peneda.

Zelado, sesumü vp. nonik natapükas jünüik labom nämi noböna (al nobön) menadi, duköna (al dukön) omi stedo al zeili e votöna (al votön) timagi lelik obsik (obas) in timagi läbikum, menikumi.

Volapük, püdanunel at suadölün, ovedöl balama-med valemik bevü nets valik, aimostepom (mostepom egelo = mostepom aiumo, schreitet immer mehr vorwärts, macht immer mehr Fortschritte, aiumo de plus en plus) ya gianiko. Suno valikels pekulivöl tala ospodoms te volapüko.

Flen nepaletöfa osagom, das vp. binom datuv gletikum ka datuvs valik fegoluga.

Binobs tu pekulivöl e menäliks al sukön sami utas, kel (kels) no melidoms panemön mens. (Binoms) pöpidöls (al pidön, zu bedauern, müssen bedauert werden) ekoföls (kels ekofoms) dö vp. Binobsöd pesuadöl, das neflens vpa. binoms i uts menada lölik! Lindif, dods gololsöz! Mofö! okasük (itasük) lesinik. Pakobsön vpi. (besser vp. papaköl fa obs) zelado oiblinom (oblinom egelo) en (dafür) obes pöfüdi mödik e lestimi poslifelas danik. (Okasük, Selbstsucht; lesinik, verbrecherisch.)

Bi volapük binom zesüdöf büdik (oder Vp. binöl zesüdöf büdik) lasumobsöd omi flenüno, studobsöd e aipakobsöd (pakobsöd egelo) oti (omi) vätopo me vöd e penäd! Dlinobsöd al-plöp vpa.! Datuval oma lifomös lonedo! Söl Lott, pakel zilik vpa. lifomös! Züpels ota (oma) poilöfomsös fa komens (kemens) danik!

Sesumü, mit Ausnahme; nat, Natur, jünüik, bis jetztig; näm, Straft, nämäl, Geisteskraft; nobön, veredeln, dukön, führen, stedo, gerade, zeil, Ziel, votön, ändern;

timag, Epoche, Zeitalter; lel, Eisen, lelön, schmieden, läbik, glücklich, menik, menschlich; nunel, Bote, püd, Friede, suadön, überzeugen, med, Mittel, balam. Verständigung, gianik, riesig, kulivön, bilden, pekulivöl, gebildet; paletöt, Parteilichkeit, datuvam, Erfindung, datuvel, Erfinder, datuval, großer Erfinder; fegolug, Vergangenheit, fegolön, verfließen, vergehen; lasumön, aufnehmen, penäd, Schrift, pidön, bedauern, kofön, spotten, kof, Spott, ekoföls pöpödöl, diejenigen, welche gespottet haben, sind zu bedauern; pöföd, Nutzen, Vortheil; lestim, Hochachtung, poslifels, Nachkommen, Nachwelt; büdik, gebieterisch, plöp, Erfolg; zilik, eifrig, züpel, Anhänger, poilöfomsös, mögen (in der Zukunft) stets geliebt werden; komen, Nächste, fovön, fortsetzen, pofovom, Fortsetzung folgt; lindif, Gleichgiltigkeit, dod, Zögerung, mofö! fort!

## V.

### Fovam.

Del suköl, elemob segivami mälid glamata olik. Täno estudob tidapenedis bals fa söl Lott; otüpo esukob tidüpi balid omik (oma) in febaklub bälöstänik. Sis dels anik labob i segivami velid glamata olik. Levipob, das opübolös suno glamati gletik; oninomöx (oninom luvelatiko) teldikosi, kelos no patuvos in buks, keli labob.

Noted tefü cal tidelas vpa. su flan mälsebalid glamata olik, elanimom obi ladetön penedi at al oli.

Estudöl plobo glamati, vob obik binomöx nepökik. Spelob en olabön gäli dagetöna (erhalten) tideladipedi se nams (Händen) olik.

Otüpo bonedob len pot „volapükabledi zenodik“ (central) (yelüpi balmil jöltum jölsevel).

Segun kad (Starte) peninkiköl (beigeschlossen), binob kopanal volapükakluba is (auch isik, hiesig). Adelo sedob ole maki bal plo tideladiped.

Del suköl, am folgenden Tage, segivam, Auflage, täno, dann, tidapened, Unterrichtsbrief, otüpo, gleichzeitig,

esukob tidüpi, habe ich den Kurs besucht, tidadüp, Unterrichtsstunde, Lektion, febaklub, Gewerbeverein, bälöstänik, niederösterreichisch, levipön, sehr wünschen, pübön, erscheinen, veröffentlichen, ninön, enthalten, teldikos, manches. Noted, Bemerkung, tefü, betreffend, cal, Amt, flan, Seite, lanimön, ermuthigen, ladetön, richten, adresieren, plobo, gründlich, vob, Arbeit, binomöx, ist wahrscheinlich, nepökik, ohne Fehler, gäl, Freude, diped, Diplom, bonedön, bestellen, len pot, bei der Post, yelüp, Sammlung (von Zeitungen), die in einem Jahre erschienen. Kopanal, Mitglied, mak, Mark (Münze).

## VI.

### Fovam e fin.

Pämotob in zifil Galizäna vesüdik (Westgalizien), in yel balsejöltum folsejöl, setul mälid (1848 am 6./9.). Estudob filosopi balüdo (zuerst) len niver lebergik, täno (dann) in Wien e läto (zuletzt) in Paris. Pükob pükis deutik, flentik e poläniki. Sis muls anik binob folpükik (viersprachig).

El (daß) vöd (Wort „volapük“ no binom nepesevik ciles lul obik. Tadilo (im Gegentheil), bäledikün, kel no nog labom lifayelis (Alter) vel, lenadom ziliko püki vola; votikels fol lenadoms omi te musamölo (me musam, durch Gespräch), gesprächsweise par manière d'entretien.

As plofed flentapüka, labob pöti (Gelegenheit) gönikün püköna (pükön) de vp. Löfoböl = ob, kel löfob = löföl = bi löfob volapüki, levipob, das mens valik studoms püki at levemüno zesüdik. Eventuo desänob sägo damanifön, efe ya in otul, vpa.-tidüpi ko pükatapük flentik plo foginels mödik, kel lödoms is.

Du vakanüp otävob ba boso da Galizäni. Opükatob us dö zesüdöf vpa. Lepato in Löstän möpükik (vielsprachig), eb demü pükadikod, vp. kanom numön su seki gletik. Bitonöd te äs eplaköl e nefenik söl Lott, kel dledom fikulis nonik! Danü om, num volapükelas mödomok (auch mödom oki, oder bloß mödom) is de del al del.

Nu finob penedi at boso tu lonediki. Vilob atoso blöfön taeles obsik, das vp. binom pük nefikulikün. E (ed) eb demü tikav omik (oma) jalepik (streng), volapük no li-binom pük digikün plo menad tiköl?

Glidob oli flenüno e (ed) aiblibob (blibob egelo) züpel olik (ola) zilikün.

Duval Iren.

Plofed de flentapük.

Pämotob, ich wurde geboren, filosop, Philosophie, niver, Universität, deutik, deutsch, flentik, französisch, polän, Polen, nepesevik, unbekannt, bäledikün, der Älteste, ziliko, eifrig, plofed, Professor, gön, Gunst, levipön, sehr wünschen, sich sehnen nach, vemo, sehr, levemo, außerordentlich, levemüno, im höchsten Grade, zesüdik, nothwendig, sägo, selbst, sogar, pükatapük, Vortragssprache, foginel, Fremder, lödön, wohnen, vakaniüp, Ferien, tävön, reisen, ba, vielleicht, boso, etwas, da, durch, lepato, ganz besonders, eb = ebo, gerade, demü, wegen, dikod, Streit, numön, rechnen, sek, Erfolg, bit, Handlungsweise, Verfahren, bitonöd, man soll verfahren, sich benehmen, äs, wie, plak, Erfahrung, eplaköl, erfahrene, erprobte, nefenik, unermüdtlich, dledön, fürchten, fikul, Schwierigkeit, danü, Dank, num, Zahl, mödön, vermehren, blöfön, beweisen, tael, Segner, tikav, Logik, digik, würdig, züpel, Anhänger, vödabuk (vödabuk), Wörterbuch, labem, Vermögen, tlep, Angst, dolön, wehethun, kisi pöfidos? was nützt es?

## VII.

Wien, 1887, setul 12<sup>id</sup>.

O söl ledinitik!

Atoso nüno plütiko ole, das, pelanimöl fa pesevens mödik, epenob glamati volapükik de flans fols.

Penädil at vemo plagik, ninlaböl plägis glamatik e stülikis, kanom pakomedön lepato plo tid plivadik, e nen tidel.

Niludob, das bukil oba kudüno pepenöl, mödo oläpolom al pakam vpa.

Nunolös obi, va vilol duliladön namapenädi oba, büfo olovegivob omi bükele!

Omulo opübob pämi patiädöl „Lif su tal“. Yeg oma filosofik onitedomöx volapükelis emostepöl.

Otüpo sedob potakomiti bevünetik ko maks lul, al lemön gletikis fotogafadis tel ola.

Egetolöx ämulo penedi obik. Nu nünob ole, das söl Czuby Anton, cödel in Kolomea (Galizän lefüdik) binom pakel bizugik vpa. Ya vigs kil pos pukat obik, epenom obe, das labom julelis mödik, e vilom stabön vpa.-Klubi. Söl Lott foviko esedom ome statudis vpa.-Kluba obsik.

As cödel, e cif klubas lemödik, söl Czuby binom pösod vemo flunik. Kanobs gälökön, das labobs pakeli somik in zif sovemo fagik, kel numom lödelis kilsmil, e labom melakis tedelik pesetenöl.

In Wien vp. nitedom aiumo publügi fefo e nepaletiko tiköli. Ekoföls dö vp., pöpidöls. —

Glidob oli ladliküno e aiblibob dünan ola divodikün.

Piron E.

Ladet nulik oba:

Wien, III., Seidlgasse 33.

Setul, September, ledinitik, ehrwürdig, pädel, Pfar-  
rer, nünön, mittheilen, plütiko, höflich, pelanimöl, ermu-  
thigt, penädil, kleine Schrift, Werkchen, plagik, praftisch,  
ninlabön, enthalten, komedön, empfehlen, lepato, ganz  
besonders, tid, Unterricht, plivadik, privat, niludön, mei-  
nen, bukil, Büchlein, kudik, sorgfältig, kudiküno = kudüno,  
sorgfältigst, pepenöl, geschrieben, läpolön, beitragen, nunön,  
benachrichtigen, va ob, duliladön, durchlesen, namapenäd,  
Handschrift, büfo, bevor, lovegivön, übergeben, bükel,  
Drucker, pübön, herausgeben, pämi, Broschüre, patiädöl,  
betitelt, onitedomöx, wird wahrscheinlich interessieren, pota-  
komit, Postanweisung, bevünetik, international, mak,  
Mark (Geld), lemön, kaufen, fotogafad, Fotografie, getön,  
erhalten, egetolöx, Sie haben wahrscheinlich erhalten, cödel,

Richter, lefüdik, östlich, bizugik, außgezeichnet, stabön, gründen, foviko, allsogleich, statud, Statut, as, wie (in Eigenschaft), cif, Vorstand, Leiter, flunik, einflußreich, gälökön, sich freuen, somik, ein solcher, sovemo, so sehr, fagik, entfernt, numön, zählen, lödel, Bewohner, melak, Verkehr, ted, Handel, tedel, Händler, pesetenöl, außgedehnt.

Legudiküno, allerbestens, pekomedöl, empfohlen, jelön, schützen, tael, Gegner, sesumiko, außnahmßweise, leitön, erleichtern, töb, Mühe, nulik, neu, lenulik, ganz neu, keolön, du sagen.

Falo, fallß, nos, nichtß, ta, gegen, mob, Vorschlag, publüg, Publikum, fefo, ernst, nepaletiko, unparteiisch, ladliküno, am herzlichsten, divodik, ergeben, ladet, Adresse, ladetön, adressieren, dat, Datum, kuliv, Bildung, vödön, reden, sonemik, sogenannt, neläb, Unfall, pötön, taugen, neklulik, unklar, lemüfidukel, Lokomotivführer, notön, anfündigen, sembalna, einmal, malitöp, Marktplatz, ped, Presse, oko, an sich, lato, spät, latumo, später, latüno, am spätesten, nefino, unendlich, lefoviko, im Nu, legleto, im Großen.

## VIII.

Wien, 1887, otul 1<sup>id</sup>.

Söl!

Bü dels zül, epotob len oli penedi pekomedöl e potakomiti bevünetik de maks mäl. Ab nu logob, das maks tel fenigs fols defoms al bonedön vpa. - bledi zenodik.

Segun ninsädot in bled ola ledivik, fotogafads gletikün tel kostoms makis mäl. Bi egetol te makis lul, sedob ole nog maki bal deföli. Klu lölo: nog ogetol makis kil e fenigis fols, keli (s) potob otüpo.

Labob julelis e jijulelis lemödik de lifayels difikün. Valüd kösöma bleinik yokomok aiumo tikave jalepik.

Nen dot, ya in füden nilikün, taelß vpa. obinoms te nuläl lügik.

Säkonöl pösodis istudöl vpi., kisi aitikoms dö lekanapük at, aigesagoms bavögo: binom pük lefulikün. Datuv at gletobidik atima oimotom kedi nefinik datuvas plagiko pöfudikün.

Levelo flenün olik.

Augier L.

Bü = büfü, vor, pekomedöl, recommandirt, zenodik, central, segun, gemäß, ninsädot, Inserat, ledivik, schätzbar, deföl, fehlend, valüd, Macht, kösöm, Gewohnheit, bleinik, blind, yokomok (sich ergeben, sich unterwerfen), unterwirft sich, aiumo, immer mehr, füden, Zukunft, nilikün, nächste, tael, Gegner, nuläl, Seltenheit, lügik, traurig, gebön, gebrauchen, keolam, Duzen, bevü, unter.

Säkonöl = if säkon, wenn man fragt, istudöl (is) = kels istudoms, welche studiert hatten, lekanapük, Kunstsprache, gesagön, antworten, bavögo, einstimmig, lefulik, vollkommen, atim, diese Zeit, motön, zur Welt bringen, ked, Reihe, nefinik, unendlich, veütik, wichtig, levelo, für immer, ewig, gletobidik, großartig, plagiko, praktisch, pöfudik, nützlich.

Volapükels valik tala aigebomsös keolami bevü oks, ed ailöfomsös balvotik!

Fin.

## Schleyer's Weltsprache-Literatur (Konstanz).

Biblika (bibikos) . . . . .	M. —40
Das Buch der Wahrheit . . . . .	" —80
Diplome: für vpa. kopanals . . . . .	" —20
" für vpa.-tidels . . . . .	" 1.—
" für vpa.-löpitidels . . . . .	" 2.—
" für vpa.-pofeds . . . . .	" 5.—
Grammatik (8. Aufl.) . . . . .	" 1.50
Hauptgedanken meiner öffentl. Vorträge . . . . .	" —40
Kalender (mit Biographie Schleyer's) . . . . .	" 1.—
Wandkalender . . . . .	" —10
Kurze vergleichende Grammatik . . . . .	" —30
Nur Geist (200 inhaltstr. Sentenzen) . . . . .	" —60
Rimapets (100 Reimsprüche) . . . . .	" —30
Schlüssel zur Grammatik . . . . .	" —50
Schülergrammatik . . . . .	" —20
Übungssätze . . . . .	" —10
Weltspracheblatt (volapükabled zenodik, jährl. 12 Nummern) . . . . .	" 2.40
Wörterbuch (3. Aufl.) . . . . .	" 4.—

<b>Volapükagased.</b> Nogan flenas valik volapüka, Wien=	
Meidling, Ruckergasse 4, jährlich . . . . .	fl. 1.20
<b>Cogabled,</b> München, Carmelitenstraße 1 . . . . .	M. 2.—
1. Übungsbuch zum schnellen Erlernen des <b>Volapük</b> von	
Julius Lott, Wien, II., Darwingasse 7 . . . . .	fl. —30
2. Unterrichtsbriefe für das Selbst-Studium der <b>Weltsprache</b>	
<b>Volapük</b> (10 Unterrichts-Briefe) neue Auflage . . . . .	" 1.—